



Westendorfer Bote

39. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juni 2023



20 Teilnehmer absolvierten kürzlich einen E-Bike-Kurs (Foto: Bergrettung, siehe S. 42)



Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com



Inhalt

Thema

- 4 Kuriose Unterkünfte
- 6 Die „geschlechtergerechte“ Sprache
- 8 Gigantische Energiefresser

Mitteilungen

- 10 Informationen der GR-Fraktionen
- 12 Der Bürgermeister berichtet
- 14 Umweltaktionstag
- 15 Meldung von Brauchtumsfeuern
- 16 Photovoltaik: Ja zur Sonne
- 17 Bevorratungsratgeber (Teil 4)
- 18 Energievolle Aktionstage
- 20 Treff.Jugend
- 22 Lärmschutz
- 23 Gemeindebücherei
- 24 Neues aus dem Kindergarten

Schulen

- 25 Landesmusikschule Brixental
- 26 Die Volksschule informiert
- 27 Die Polytechnische Schule berichtet
- 28 Neues aus der Mittelschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Westendorfer Wegpatenschaft
- 32 Veranstaltungskalender
- 33 Lebenswerter Bergsommer

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 36 Mütter-Eltern-Beratung
- 36 Informationen zum Pflegegeld

Vereinsnachrichten

- 37 Rotes Kreuz
- 38 Frühjahrssaison der Fußballer
- 40 Mitteilungen der Bergrettung
- 44 Alpenvereinsinformationen
- 46 Volleyballnachrichten
- 48 Der Tennisclub informiert
- 50 Obst- und Gartenbauverein

Aus der Pfarre

- 52 Pfarrbrief
- 54 Aus der Pfarre
- 54 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 55 Leserbrief
- 58 Das Wetter im Mai
- 59 Termine

In eigener Sache



Um etwas andere Unterkunfts-möglichkeiten geht es in einem Beitrag auf Seite 4, um das Gendern in der deutschen Sprache in einem Artikel auf Seite 6. Die Themenseiten werden von einem Text über den Energieverbrauch der modernen Informationstechnologie (Seite 8) abgeschlossen.

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben - nach dem Muster der Tiroler Landeszeitung - regelmäßig die Möglichkeit, ihre Standpunkte und Gedanken im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen. Zwei Listen haben diesmal von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht (Seite 10).

Besonders umfangreich sind in dieser Ausgabe die Mitteilungen der Gemeinde (ab Seite 9) und die Vereinsnachrichten ausgefallen (ab Seite 37). Es gibt also vieles aus unserem Dorfleben zu berichten! Da ist sicher für jeden etwas Interessantes dabei!

An dieser Stelle einmal ein Dank für das viele Lob für unsere Zeitung! Es freut uns, dass der Westendorfer Bote so viel Anklang findet und immer wieder auch Anstoß für Gespräche (und die eine oder andere Diskussion) ist!

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Wort-Geschichte: Von Höfen, Lodges und Chalets

Auch die Bezeichnungen von Beherbergungsbetrieben sind der Mode unterworfen. Früher hatte fast jede Frühstückspension den „Hof“ in ihrem Namen, wohl, um die bäuerliche Herkunft auch im Namen zu führen. Auch im Brixental finden wir noch viele Quartiere mit „Hof“.

Im Laufe der Zeit wurden dann andere, fremdländische Bezeichnungen modern, und heute sieht man auch in Tirol häufig Chalets und Lodges.

Als **Lodge** bezeichnete man ursprünglich im südlichen und östlichen Afrika touristische Unterkünfte in Wildnisregionen, zumeist in großen Naturreservaten.

Lodges sind demnach Einrichtungen für den Natur- und Ökotourismus. Sie sind aufgrund ihrer abgeschiedenen Lage teilweise nur mit dem Flugzeug oder Boot zu erreichen.

In anderen Teilen der Erde und historisch wird der Begriff Lodge deshalb mit einfachen Schutzhütten, zum Beispiel auf langen Trekkingtouren, gleichgesetzt. Im modernen touristischen Bereich soll mit dem Namen offenbar die Verbindung mit der Natur vermittelt werden.

Lodge wird oft mit **Lounge** verwechselt. Als Lounge [laondʒ] bezeichnet man in erster Linie einen exklusiven Warte- oder Aufent-

haltsraum für Reisende – vor allem in Flughäfen und Bahnhöfen. Auch in modernen, großen Sportstadien sind teilweise Lounges zu finden. Das Wort stammt vom englischen „lounge“ (Aufenthaltsraum) ab.

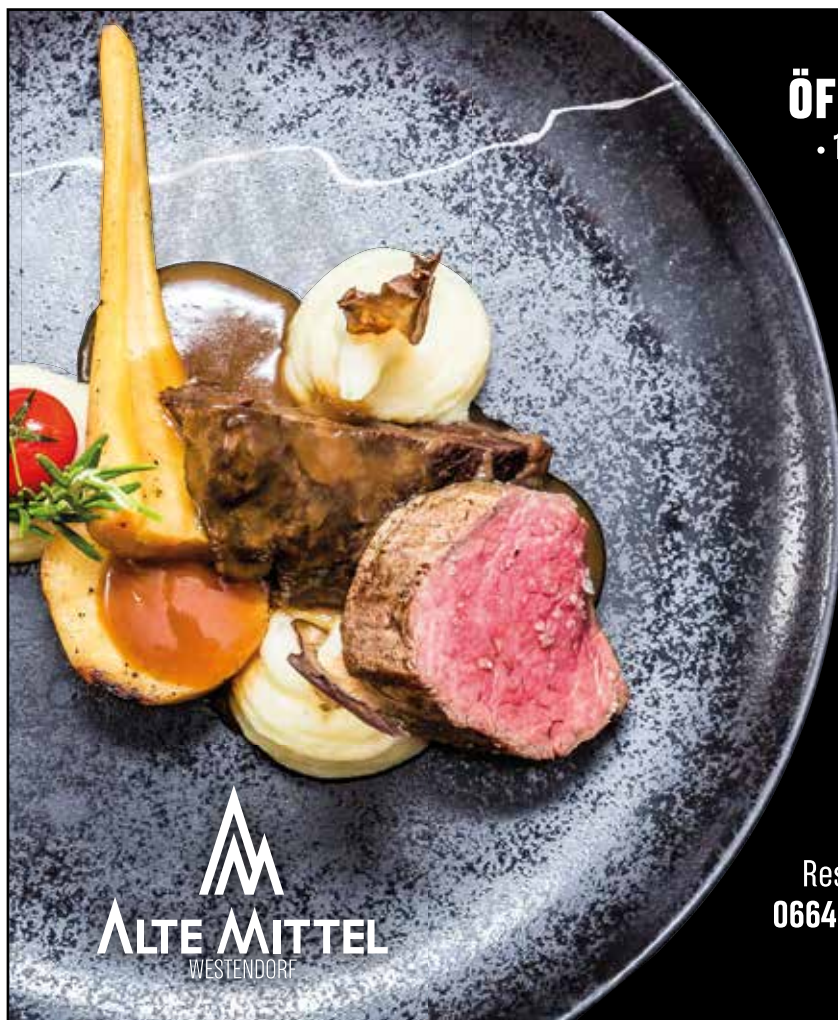
Als Lounge werden auch Rezeptionsbereiche und Empfangsräume in Hotels (Lobbys) bezeichnet, wenn diese über komfortable Sitzgelegenheiten verfügen. Ebenso wird Lounge als Bezeichnung für Bars oder Teilbereiche mit ruhiger Atmosphäre verwendet.

Lounges sind meist großzügig und modern gestaltet. Eine entspannte – insbesondere ruhige – Atmosphäre wird üblicherweise mit

niedrigen und weichen Sitzmöbeln, Teppichen, leichter Lounge-Musik sowie gedämpftem Licht erreicht.

Das Wort „**chalet**“ stammt aus dem Französischen und bedeutet etwa „geschützter Ort“, ursprünglich eigentlich „Sennhütte“. Ein Chalet war also ein Unterstand für Viehzüchter. Der heutige Sprachgebrauch bezieht auch Ferienhäuser und -wohnungen mit ein. Im Beherbergungsbereich ist das Chalet ein im Alpenraum verbreiteter ländlicher Haustyp, der traditionell aus Holz (Buche, Fichte, Eiche, Zirbe) gefertigt ist oder zumindest eine Holzverschalung hat.

Quelle: wikipedia



ÖFFNUNGSZEITEN AB 11:30 UHR

- 13.5. - 9.7. Mittwoch - Sonntag
- 10.7. - 10.9. Täglich
- 11.9. - 29.10. Mittwoch - Sonntag
- **Warme Küche:**
12-15:30 & 17-20 Uhr

VERANSTALTUNGEN

- 11.6. Vatertags Brunch
- 30.6. Genussreise durch Asien
- 16.7. Asia Brunch
- 20.8. Tiroler Brunch
- 15.9. Genussreise durch Südamerika
- 24.9. Südamerikanischer Brunch
- 15.10. Herbst Brunch
- 20.10. Genussreise durch Tiroler Wälder
- 31.10. Halloween Fondue „Ogrun“

Reservierungen bitte unter:
0664 19 500 50 oder info@altemittel.at

Wo das Übernachten zum Abenteuer wird

Kuriose Unterkünfte

Schlafen in einem Bücherregal? Träumen hinter schwedischen Gardinen? Schnarchen unter der Erde oder gar unter Wasser? Kuriose Unterkunfts­möglichkeiten finden sich überall auf der Welt, man muss sie nur suchen – und finden.

Hotels gibt es wie Sand am Meer - für Familien, Alleinreisende oder Paare, für den kleinen Geldbeutel oder Luxusliebende, am Strand, auf dem Land, am Campingplatz oder in der Stadt. Alles schon gesehen? Dann wird es höchste Zeit für ein Reiseabenteuer, das man nicht so schnell vergisst. Wer noch auf der Suche ist nach einem ausgefallenen und verrückten Urlaubstipp, der wird vielleicht nachfolgend fündig.

Unter Wasser

Auch wenn es die versunkene Stadt Atlantis nur in Filmen gibt, so muss man keineswegs auf die Idee verzichten, einmal unter der Wasseroberfläche geschlafen zu haben. Das *Manta Resort* auf der Insel Pem-

ba (Sansibar) im Indischen Ozean oder das *Utter Inn* in Schweden machen es möglich.

Das erste Unterwasserhotel der Welt befindet sich aber in Key Largo (US-Bundesstaat Florida): die *Jules Undersea Lodge*. Benannt ist es nach dem französischen Schriftsteller Jules Verne, aus dessen Feder der Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“ stammt. Mit neun Metern liegt es zwar nicht ganz so tief, aber immerhin dürfen nur jene Gäste hinein, die über einen Tauchschein verfügen. Denn das in einer ehemaligen Forschungsstation angesiedelte Hotel kann nur per kurzem Tauchgang erreicht werden. Auf Komfort müssen Gäste in den einfachen Zimmern dennoch nicht verzichten, so gibt es unter anderem eine Klimaanlage, eine Warmwasserdusche, eine Mikrowelle und einen DVD-Player. Sogar Pizza wird bei Bedarf geliefert, noch dazu von einer echten Badenixe. Blick aufs Wasser ist natür-

lich garantiert – da liest sich Vernes Roman doch gleich besser.

Im Inneren der Erde

Erdblick statt Meerblick ist in der nächsten Unterkunft angesagt. Ein ganz besonderes Erlebnis bietet etwa das Luxushotel *Intercontinental Shanghai Wonderland* in China. Es befindet sich im Shanghaier Stadtbezirk Songjiang in einem ehemaligen Steinbruch, der teilweise zu einem See geflutet wurde. Das Hotel verfügt über stolze 18 Stockwerke, zwei davon oberhalb des Steinbruchs und zwei davon unterhalb des Wasserspiegels.

Auch das 60 Meter tiefe Höhlenhotel *The Grand Canyon Caverns* in Peach Springs (US-Bundesstaat Arizona) bietet eine einzigartige Übernachtungsmöglichkeit innerhalb der Kalksteinhöhlen.

Alternativ dazu finden Höhlenliebhaber im *The Underground Motel* im australischen Ort Coober Pedy eine relativ preisgünstige Bleibe unter der Erde. Doch aufgepasst, beide Hotels sind nicht für Klaustrophobiker geeignet.

Das tiefste Hotelzimmer der Welt befindet sich allerdings in Europa, genauer gesagt in Schweden. Die Grubensuite vom *Sala Silvermine Hotel* liegt rund eineinhalb Stunden nordöstlich von Stockholm entfernt und unglaubliche 155 Meter tief unter der Erde. Taschenlampe nicht vergessen!

Im Gefängnis

Einen Hauch dessen, wie sich ein Leben hinter Gittern anfühlt, bekommen abgebrühte Abenteurer in der nächsten kuriosen Unterkunft zu spüren: bei einer Rast im Knast. Das *Alte Gefängnis* in Petershagen im deutschen Nordrhein-Westfalen zum Beispiel verspricht eine kurze Anreise und einen außergewöhnlichen Urlaub für den kleinen Geldbeutel. Gegen eine Leihgebühr gibt es sogar noch Gefängnis­kleider als Schlafanzug. Ob jedem „Insassen“ im Knasthotel aber auch Streifen stehen, wird sich zeigen.

Auch im ehemaligen *Zentralgefängnis Långholmen* auf der zu Stockholm gehörenden Insel Långholmen in Schweden ist meist noch eine Zelle frei. Eine skurrile wie aufregende Übernachtungsmöglichkeit gleichermaßen – besonders für alle kleinen und großen Langfinger unter uns.

Im Bücherregal

Ruhiger und entspannter wird es im *Book and Bed* im japanischen Tokio. Es ist das einzig bekannte seiner Art und vielleicht nicht jedermanns Geschmack – dafür ein Paradies für Leseratten, denn übernachtet wird hier in einem Bücherregal.

Die Idee kam in Japan so gut an, dass gleich eine ganze Kette daraus entstanden ist, zu der mittlerweile mehrere Hostels zählen. Zahlreiche Bücher aller Genres in englischer und japanischer Spra-



Auch Übernachtungen hinter Schloss und Riegel kann man buchen (Symbolbild: M. Rabozzi/pixabay).

che entführen Begierige in das Reich der Fantasie. Über Holzleitern gelangt man in die kleinen Schlafkojen, in der die Betreiber selbst vorab auf ungemütliche Matratzen hinweisen. Echte Bücherfreunde dürfte das aber weniger stören, sind sie doch in der Bibliothek der Träume angekommen.

Im Kran

Eines dürfen Gäste im nächsten kuriosen Hotel nicht mitbringen: Höhenangst. Denn das *Faralda Crane Hotel* in Amsterdam schwebt stolze 50 Meter hoch in der Luft – in einem luxuriös umgebauten Kran. Eine echte Attraktion für alle Adrenalin-Junkies. Ob vom Jacuzzi aus oder von einem der drei extravaganten Themensuiten (Mystique, Secret, Free Spirit), der Ausblick auf die Hauptstadt der Niederlande ist einfach atemberaubend.

The Krane nennt sich das dänische Gegenstück dazu und befindet sich in Kopenhagen. Logiert wird in einem ehemaligen Kohlekran, der wohl nie gedacht hätte, später als eine der teuersten Hotelsuiten Dänemarks in neuem Glanz zu erstrahlen.

Gemütlicher wird es in der Hafencity Hamburg. Im Herzen der Hafencity lädt

der schwimmende *Hafenkran* zum Übernachten und Verweilen ein. Schlafen in echter Seide, ein traumhafter Blick auf die Elbphilharmonie und die maritime Atmosphäre versprechen ein ganz besonderes Erlebnis.

In einem Glaubenshaus

Himmlich übernachten kann man nicht nur in der Luft, sondern auch in einer ehemaligen Kirche, Kathedrale oder Kloster, wie etwa im *Hotel Martin's Patershof* im belgischen Mechelen. Die ehemalige Kirche aus dem 13. Jahrhundert hat sich zwar in ein elegantes 4-Sterne-Hotel verwandelt, der religiöse Geist ist jedoch nach wie vor präsent.

Urig und gemütlich wird es im *Bed & Breakfast The Old Kirk* in Schottland. Das traditionelle Kirchengebäude aus dem Jahre 1856 bietet drei charmante Zimmer und befindet sich rund 45 Fahrminuten nordöstlich von Inverness.

Göttlich übernachten zwischen Himmel und Erde können Besucher auch im umgebauten Kloster *Fourvière Hôtel* im französischen Lyon oder im *Kruisherhotel* im niederländischen Maastricht, wo modernes



Auch in den Baumwipfeln kann man schlafen (Foto: Baumkronenweg GmbH).

Innendesign auf die gotische Architektur des 15. Jahrhunderts trifft. Halleluja!

In den Bäumen

Vogelgesang statt Autolärm ist in der nächsten kuriosen Unterkunft angesagt, nämlich im Baumhaus. Das Baumhotel *L'Arbre à Cabane* in Frankreich lässt nicht nur Kinderträume wahr werden, sondern lädt ein, den Wald mit allen Sinnen zu erleben. Schlafen wie eine Fee im Märchenwald oder wie die Webervogel und Beutelmeisen in einem hängenden Nest lautet das Motto der acht verschiedenen Baumhäuser.

Träumen in den Bäumen lässt es sich auch im *Baumhaushotel Solling* in Niedersachsen, Deutschland. Ein idealer Platz für Naturfreunde und Familien, fernab vom Massentourismus. Alle wagemutigen Abenteurer kommen zudem in den schwebenden Baumzelten voll auf ihre Kosten.

Auch in Österreich finden sich viele dieser Unterkünfte im Wald, unter anderem das *Baumhotel Koppfing* in Oberösterreich. Zehn Meter über dem Erdboden lässt sich der Alltagsstress schnell vergessen – inmitten des Naturerlebnisparks Baumkronenweg. Ob im Appartement, im Loft oder im Romantikzimmer, das Rauschen der Blätter, der Duft

nach feuchter Erde und das Gezitscher der Vögel laden ein zum Krafttanken und Seelebaumeln-Lassen. Nirgendwo schläft es sich besser als in der Natur, auf Augenhöhe mit den Eichhörnchen.

Im Leuchtturm

Leuchttürme gehören zu den ältesten Kommunikationsmitteln der Menschheit. Und waren sie einst das Wahrzeichen der Seefahrt, stehen sie heute auch als Synonym für ein extravagantes Schlafabenteuer. Das *Belle Tout Lighthouse* in der sünglischen Grafschaft East Sussex etwa lädt seit 2010 zwischen hohen Kreidefelsen und schroffen Kliffküsten zum Übernachten in sechs verschiedenen Themenzimmern ein.

Auch auf der spanischen Insel La Palma findet sich so eine Luxusunterkunft. Seit 152 Jahren verrichtet der *Faro Punta Cumplida* seinen Dienst als Leuchtfeuer, zudem beherbergt der 34 Meter hohe Turm nun auch Gäste, die den Luxus lieben. Und sind die 158 Stufen erst einmal überwunden, sind die Mühen des Treppensteigens nach einer gemütlichen Runde im Infinitypool schnell vergessen. Der atemberaubende Blick auf den Atlantischen Ozean ist im Preis inbegriffen.

Michaela Ehammer



Wohnen im Kran (Foto: M. Ehammer)

Das Gendern als Irrweg

Die „geschlechtergerechte Sprache“

Die Idee einer „geschlechtergerechten Sprache“ entwickelte sich in Ende der Siebziger-Jahre.

Das erste feministische Zeichen war der Schrägstrich, der die Frauen sichtbar machen sollte. So wurden aus den Arbeitern die *Arbeiter/innen* und aus den Lehrern die *Lehrer/innen*. Probleme tauchten unter anderem auf, wenn Umlaute enthalten waren. Man tat sich schwer mit *Ba(ä)uer/in* und mit *A(Ä)rzt/in*.

Bald folgten das Binnen-I (etwa in *BürgerInnen*), das vor allem beim Lesen Schwierigkeiten macht - weil man es nicht hört, sodass nur der weibliche Teil erkannt wird - und der Unterstrich (z.B. *Verkäufer_innen*), der dann verloren ging, wenn ein Wort unterstrichen wurde.

Schließlich wurde die Diskussion um andere Geschlechter erweitert - mittlerweile soll es sieben geben - und deshalb der Genderstern eingeführt (z.B. *Autofahrer*innen*). Zuletzt kam dann noch der Doppelpunkt mitten im Wort dazu (z.B. *Räuber:innen*).

Von Frauenrechtlerinnen wurden diese Eingriffe in die Sprache damit begründet, dass sie die Weiblichkeit

„sichtbar“ machen und die sprachliche Vorherrschaft der Männer einschränken solle.

Von Beginn an gab es eine große Gegnerschaft. Die Gender-Sprache vergewaltigte unsere Sprache, hieß es, sie sei nicht lesbar und mache nun - umgekehrt - die Männer „unsichtbar“. Es hieß sogar, die Gender-Sprache habe als Ziel „die Schaffung eines neuen Menschentypus, der sich nicht der Zweigeschlechtlichkeit einordnen lässt“.

Die Einstellung zum Gendern ist mittlerweile weitgehend ideologisch und politisch besetzt und spaltet unsere Gesellschaft in zwei Lager, wobei diese beiden Lager - vor allem in Österreich - ungleich stark sind, denn eine große Mehrheit - Umfragen sprechen von 80 bis 90 Prozent - lehnt die Gendersprache hierzulande ab.

Das Gendern ist, wie es oft heißt - zu einem „Hobby“ der Universitäten geworden, dem das Volk nicht folgen will.

Zuletzt haben sich auch Frauenrechtlerinnen der ersten Stunde, etwa Alice Schwarzer und Sahra Wagenknecht, gegen das Gendern in der Sprache ausge-

sprochen: „Diese künstliche Sprache ist selbstausgrenzend. Viele Menschen, die andere Sorgen haben, [...] werden dadurch ihrer Sprache beraubt, denn ihre Art, sich auszudrücken, wird verächtlich gemacht.“ Diese Frauenrechtlerinnen meinen sogar, dass die Gender-Diskussion von viel wichtigeren Frauenthemen ablenke.

Sie unterstützen damit die Meinung, die der „Rat für deutsche Rechtschreibung“, das maßgebliche Gremium für deutsche Sprache, vertritt. Er hat die Genderzeichen nicht in das amtliche Regelwerk aufgenommen. Im Gegenteil: Er befindet, dass „die Genderformen die Verständlichkeit, Eindeutigkeit und Rechtssicherheit von Begriffen und Texten dermaßen beeinträchtigen, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen, die Schwierigkeiten mit differenzierten Texten haben, von der Sprache ausgeschlossen werden“.

Auch die „Gesellschaft für deutsche Sprache“ befürwortet Gender-Sonderzeichen nicht. Der österreichische Verein „Muttersprache“ fordert zumindest ein Recht, nicht zu gendern.

In den Begründungen für diese Stellungnahmen heißt es: „Bei durchgegenderten Texten sind gewisse Konstruktionen nicht mehr verständlich und verlieren ihre Sinnhaftigkeit. Gender-Verfechter ignorieren, dass viele Wörter keinen Hinweis auf ein Geschlecht geben,

auch wenn sie in einer maskulinen Form auftauchen. Wenn die Polizei sagt, dass Zeugen gesucht werden, ist vollkommen klar, dass sich auch weibliche Zeugen melden sollen.“ Es ist sprachlich also schlichtweg falsch, das grammatikalische Geschlecht eines Wortes mit dem biologischen zu verknüpfen.

Es gibt viele Wörter, die zwar grammatikalisch männlich (oder auch weiblich oder sächlich) sind, jedoch auch das andere Geschlecht miteinbeziehen:

Das generische Maskulinum schließt selbstverständlich auch Frauen mit ein, diese sind auch ohne Zusatz „innen“ nicht diskriminiert: Zu den Bürgern einer Gemeinde zählen sie genauso wie zu den Hörern und Sehern des ORF. Und der Firmling kann auch ein Mädchen sein (und keine „*Firmlingin*“).

Es gibt auch ein **generisches Femininum**. In diesem Fall werden Männer auch nicht diskriminiert, obwohl sie sprachlich nicht vorkommen: Eine Person kann weiblich oder männlich sein, ebenso die Geisel, eine Leiche, die Pflegekraft oder eine Aushilfe.

Schließlich gibt es auch ein **generisches Neutrum**: Das Baby kann ein Bub oder ein Mädchen sein. Das Staatsoberhaupt muss kein Mann sein, das Mitglied eines Vereins ebenso nicht.

Es muss also nicht alles sprachlich sichtbar sein.

**Liebe(r) Ga(ä)st:in! Bürger/innen
alle Ba(ä)uer_innen der/die MalerIn
die Kolleg*innenschaft Frau Mag.^a**

Die große Mehrheit der Bevölkerung - auch der Frauen - lehnt derartige Schreibweisen ab.

Dass es Frauen und Männer gibt, sehen wir täglich!

Als sehr bedenklich sind auch Strömungen zu sehen, die wirklich geschlechtsbezogene Wörter überhaupt abschaffen wollen. So zerbrach sich unter anderem eine Kärntner Landespolitikerin den Kopf, wie man statt „Mutter“ sagen könnte - vielleicht „Elter 1“ (?) - oder doch „gebärende Person“, wie es ein Minister im Eifer, alles geschlechtsneutral zu sagen, ausdrückte? Der Muttertag würde damit zum „Tag der Gebärenden“!

Außerdem ist ja bekanntlich nicht jede Frau eine Gebärende!

Auch ein Ausweichen auf Partizipien, wie man das nun häufig sieht, ist unsinnig. Die Studenten als Studierende zu bezeichnen, ist Unfug, denn Studenten sind sie einige Jahre lang durchgängig, Studierende aber nicht immer (z.B. im Schlaf). Radfahrer sind viele von uns, aber Radfahrende nur dann, wenn sie auf dem Drahtesel sitzen, und als Schi Fahrender kann man sich wohl nur bezeichnen, wenn man auf den Pisten unterwegs ist.

Völlig unnötig ist es auch,

Berufstitel mit der Endung „in“ zu versehen, vor allem bei der Anrede: „Frau Doktor“ lässt wohl keine Zweifel über das weibliche Geschlecht offen.

Auch bei den dazugehörigen Abkürzungen ist das zusätzliche Betonen der Weiblichkeit verzichtbar („Frau Dr.ⁱⁿ“, „Frau Mag.^a“).

In der englischen Sprache gibt es übrigens für die meisten Berufe keine weiblichen Formen. Eine Frau kann genauso *teacher* oder *musician* sein wie ein Mann - ohne dass sich die Frauen diskriminiert fühlen!

Interessant ist auch, dass es die Endung „in“ früher einmal schon gab, und zwar bei Familiennamen. Die Frau des Herrn Maier war die Maierin, die Gattin des Herrn Fuchs die Fuchsin. Diese Endungen wurden abgeschafft, da man die Frau nicht als „Anhängsel“ des Ehemanns sehen wollte. Heute scheint das wieder anders zu sein ...

Das Gendern ist im Übrigen im Alltag nirgendwo verpflichtend, lediglich bei Stellenausschreibungen muss zumindest ein Hinweis gegeben sein, dass sowohl Männer als auch Frauen und

Diverse sich bewerben dürfen (z.B. m/w/d).

Insofern wird vor allem am ORF Kritik geübt, der offenbar die Gender-Sprache medial verbreiten soll - zum Leidwesen vieler Zuseher!

Wer derartige Sprachauswüchse verhindern will, hat beim **Anti-Gendern-Volksbegehren** (19. bis 26. Juni,

siehe Seite 18) die Möglichkeit, seine Meinung kundzutun.

Wo Frauen in unserer Gesellschaft noch immer benachteiligt werden, sind Änderungen notwendig. Das Gendern hilft ihnen in dieser Hinsicht allerdings nichts.

A.S. (Quellen: Wiener Sprachblätter, TT)

Künstliche Intelligenz, Kryptogeld, Streaming und Co.

Gigantische Energiefresser

Nun hat die erste App mit „künstlicher Intelligenz“ (ChatGPT) die Konsumwelt erreicht. Auf die Möglichkeiten und Gefahren soll hier nicht eingegangen werden, wohl aber auf den Energieverbrauch.

Der Einbau von „künstlicher Intelligenz“ in Suchmaschinen wird laut ersten Berechnungen die Leistung eines Rechners verfünffachen und somit für hohe Emissionen sorgen.

Die Internetriesen halten sich bezüglich ihres Energieverbrauchs ihrer Rechenzentren üblicherweise bedeckt. Der hohe Stromverbrauch ist damit zu er-

klären, dass nicht nur für die Rechenleistung enorm viel Energie gebraucht wird, sondern auch zum Kühlen der riesigen Rechner.

Der hohe Energiebedarf von Internet und Co. sind erst in den letzten Jahren im Lichte der Klimadiskussion in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. So wurde etwa bekannt, dass die Betreiber der Bitcoin-Industrie ihre Hochleistungsrechner dort aufgestellt haben, wo Energie besonders billig ist, z.B. in Kasachstan, wo der Strom aus Kohlekraftwerken kommt.

Der Energiebedarf der Kryptowährung Bitcoin

wird übrigens auf etwa 129 Terawattstunden jährlich geschätzt. Eine einzige Bitcoin-Transaktion verbraucht so viel Strom wie eine klassische Glühbirne in 99 Jahren.

Durch Zahlungen mit Kryptogeld wird gleich viel Energie verbraucht wie Österreich und die Schweiz zusammen benötigen.

Facebook und Google sind in den Norden Europas gezogen, wo es kühler ist und ihre Rechenzentren mit Seewasser gekühlt werden können. In den Niederlanden sorgte der große Wasserverbrauch von Microsoft bereits für Empörung.

Auch das Video-Streaming trägt massiv zum Energiehunger bei. Etwa ein Viertel der Energie, die im Computerbereich benötigt wird, wird beim Herunterladen von Filmen über das Internet verbraucht.

In Zeiten der Klima-Erwärmung wird uns überall das Energiesparen gepredigt. Lampen sollen getauscht, die Heizung ein bisschen reduziert und auf Autofahrten verzichtet werden. Im modernen Computerbereich wäre mit wesentlich weniger persönlichen Einschränkungen viel mehr möglich ...

Quelle: TT

Jetzt aber fix!

Der Kia Picanto im 4,99% Fixzins-Leasing.



Im Leasing¹⁾ ab
€ 12.590,-

KIA
Movement that inspires

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 130-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-5,7 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Picanto Fahrergeräusch dB(A) 70,0-67,0 / Nahfeldpegel dB(A) /min¹ 75,1-74,0 / 3750. 1) Listenpreis Kia Picanto Neon € 12.590,00 bei Finanzierung über Kia Finance; 15.000km/Jahr Laufleistung; 48 Monate Laufzeit. 4,99% Sollzinssatz fix; Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Aktion gültig bis auf Widerruf längstens aber bis 30.06.2023. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 04|2023. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.





Freischwimmbad Westendorf

Wir haben
geöffnet!

von 9.00–19.30 Uhr



- 3 Schwimmbecken
- Wasserrutschbahn
42 Meter lang
- Sprungturm
- große Liegewiese
- Kiosk und Buffet
- Spielwiese

Badevergnügen pur im Freischwimmbad Westendorf!

Informationen der Gemeinderatsfraktionen

Allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben wir - nach dem Muster der Tiroler Landeszeitung - im April erstmals die Möglichkeit angeboten, ihre Standpunkte und Gedanken regelmäßig im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen. Zwei Listen haben diese Möglichkeit genutzt. Auch im zweiten Anlauf haben wir nur von diesen beiden Fraktionen Texte erhalten, ihre Informationen lesen Sie auf diesen Seiten. Von der Liste „Aufwind“ und von der Bürgermeisterliste „Für Westendorf“ sind keine Stellungnahmen eingetroffen.

Die nächste Möglichkeit haben wir für die Augustzeitung eingeplant.

Die Redaktion

Weiß ist oben bzw. an der Spitze

Die Tiroler Fahne hat zwei Farben, weiß und rot. Dabei ist die Reihenfolge vorgegeben: Weiß ist oben, wenn eine Fahne waagrecht flattert. Bei senkrecht aufgehängten Fahnen (siehe Bild) ist weiß näher an der Spitze. Wenn eine Fahne an einer Wand fixiert wird, ist weiß links.

Das Bundesland Oberösterreich hat übrigens die gleiche Farbenanordnung auf seiner Fahne. Umgekehrt, also oben rot und unten weiß, sind die Fahnen von Salzburg, Vorarlberg und Wien.

Auch der Staat Polen hat wie Tirol weiß-rot, rot-weiß sind die Fahnen von Monaco und Indonesien.



Vor 25 Jahren

Im Mai 1998 wurde mit dem **Schulhausumbau** (inklusive Neubau der Turnhalle) begonnen.

Die **Musikkapelle** war auf Einladung der „Austria-freunde“ in Antwerpen zu Gast.

Die **Mädchenmannschaft der Hauptschule** Westendorf wurde Triathlon-Landesmeister.

Erstmals wurden im Gemeindegebiet vier **Mountainbikestrecken** offiziell ausgewiesen.

Wir

Dankenswerterweise erhalten wir jedes zweite Monat die Möglichkeit, Informationen an die Leser des Westendorfer Boten weiterzugeben, um offene Fragen zu beantworten, Gerüchte durch sachliche Information richtig zu stellen oder einfach auf bestimmte Dinge hinzuweisen. So möchte die Liste „WIR“ dieses Mal zwei Themen ansprechen:

1. Wie kam es zum neuen Kindergartenstandort?

Nachdem mit allen Grundstücksbesitzern rund um die Schule, wo ein zeitgemäßer Kindergarten möglich gewesen wäre, Gespräche geführt worden sind und sich nach mehreren Jahren keine geeignete Möglichkeit auftat, war Elisabeth Bachler bereit, eine 3000 m² große Fläche zu einem leistbaren Preis zu verkaufen. Es war dem gesamten Gemeinderat wichtig, dass für die Kleinkinder genug Bewegungsraum im Garten zur Verfügung steht und dieser immer genutzt werden kann, ohne auf den Unterricht der Volksschulklassen Rücksicht nehmen zu müssen. Als Vorteil wurde auch die Verkehrsentlastung um das Schulgebäude gesehen, wo es schon öfters zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Dass ein Drittel der Kindergartenkinder jetzt schon aus Bichling kommt und dies durch das Schedererprojekt sogar noch mehr werden könnte, spricht ebenfalls für den nun umgesetzten Platz. Die Liste „WIR“ sieht den neuen Kindergarten sehr zeitgemäß, aber auch zukunftsorientiert geplant, da eine Erweiterung von derzeit sechs Gruppen bis insgesamt zehn Gruppen noch möglich ist.

2. Große Projekte in unsicheren Zeiten

Erweiterung unseres Gewerbegebietes, Hochwasserschutz, sichere Radwege, Ausbau der Kinderbetreuung, Kanalerweiterungen und Instandhaltungen unseres großen Straßennetzes und der Gemeindegebäude wie Alpenrosensaal, Feuerwehrhaus etc., Investitionen in die Sicherheit, in unsere über 40 Vereine, in unsere Jugend, Schaffung von weiterem leistbarem Wohnraum und vor allem die Umsetzung einer neuen Freizeitanlage: All das steht auf der Agenda der nächsten Jahre. Welchen Verschuldungsgrad kann sich eine Gemeinde wie Westendorf leisten, um nicht Grenzen zu überschreiten? Wie werden sich die Energiekosten entwickeln? Werden die Ertragsanteile, wie angekündigt, verringert werden oder Förderungen ausbleiben?

Die Liste „WIR“ steht für verantwortungsbewusste und nachhaltige Entscheidungen, damit die nächsten Generationen nicht an Schuldenberge gebunden sind und auch sie noch Gestaltungsspielräume haben können. Vermögen wollen wir bewahren und erweitern, Schulden in dieser unsicheren Zeit gering halten.

Die Gemeinderäte Annemarie Plieseis, Leonhard Schroll, Walter Weissbacher und Helmuth Oberaigner

**Der Westendorfer Bote -
seit über 38 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden heimischen Haushalt**

Miteinond

Kinderbetreuung

Wir von der Liste Miteinond setzen uns im Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Soziales aktuell sehr stark für das Thema Kinderbetreuung ein. In zahlreichen Gesprächen mit Westendorfern und Westendorferinnen wurde uns vor Augen geführt, dass hier der Bedarf noch nicht ausreichend gedeckt ist.

Aktuell kommen geburtenstarke Jahre auf die Gemeinde zu, mit einem Ausbau des Angebotes würden wir somit Familien und Betriebe entlasten sowie die Rückkehr der Eltern ins Berufsleben erleichtern. Es gilt, den Bedarf regelmäßig zu eruieren und mittel- bis langfristig das Eintrittsalter, falls nötig, zu senken.

Zu diesem Thema haben wir in der Gemeinderatsitzung im März einen Antrag zur Planung einer dauerhaften und klar geregelten Koordinierung gestellt. Damit konnten wir schon einen großen Schritt in die richtige Richtung setzen.

Ab September 2023 kann die Gemeinde eine weitere Kinderkrippengruppe zur Verfügung stellen und somit können weitere Kinder betreut werden.

Liste „Miteinond“ mit den Gemeinderäten Michael Grafl, Hannes Karer und Renate Lindner



Öffis nutzen und Fahrgemeinschaften bilden

Elmar spart sich so 5.000 Euro im Jahr.*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** ausfindig gemacht. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten, Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.



WIR SUCHEN DICH!

Als erfolgreich tätiges Unternehmen in der Holzindustrie verstärken wir unser Team ab sofort mit folgenden Positionen:

Staplerfahrer (m/w/d)

Betriebsschlosser (m/w/d)

Mitarbeiter Pelletswerk (m/w/d)

Anlagenbediener Sägelinie (m/w/d)

Bruttoentlohnung nach dem Kollektivvertrag der Sägeindustrie. Mehrzahlung je nach entsprechender Ausbildung und Berufserfahrung möglich.

Wir bieten einen attraktiven, interessanten und sicheren Arbeitsplatz:

- ✓ Interne berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Kostenlose hochwertige Arbeitsbekleidung & Sicherheitsausrüstung
- ✓ Krisensicherer Arbeitsplatz
- ✓ Beitrag zur Mittagsverpflegung

Sende die Bewerbung an:

Neuschmied Holz GmbH

Haslau 3, A – 6361 Hopfgarten

E-Mail: office@neuschmied.at | Tel.: 05335/2240



Der Bürgermeister informiert

Schließung der Polytechnischen Schule

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Aufgrund sinkender Schülerzahlen und akuten Lehrermangels war es bereits in den letzten Schuljahren eine große Herausforderung den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule in Brixen eine adäquate Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen zu ermöglichen. Um alle Möglichkeiten zum Erhalt der Schule auszuloten, haben wir Bürgermeister der Gemeinden Brixen im Thale, Kirchberg und Westendorf um einen Termin bei der Bildungslandesrätin MMag. Dr. Cornelia Hagele gebeten. Bei diesem Gespräch wurde seitens der Bildungsdirektion klar eine Bezirkslösung mit dem Standort St. Johann in Tirol präferiert. Ich darf folgendes Schreiben der Bildungsdirektion Tirol an die Gemeinden Brixen im Thale, Kirchberg in Tirol und Westendorf zur Kenntnis bringen:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sehr geehrte Bürgermeister!

Die Schülerzahl der Polytechnischen Schule (PTS) Brixen im Thale ist in den letzten Jahren stark gesun-

ken. Vor allem pädagogische Gründe sprechen gegen den Betrieb von zu kleinen PTS-Standorten, da an jedem Standort möglichst alle sieben Fachbereiche, welche im PTS-Lehrplan vorgesehen sind, angeboten werden sollten. Eine qualitative Umsetzung der Lehrplanbestimmungen setzt voraus, dass Gruppen in den verschiedenen Fachbereichen zustande kommen und auch entsprechend spezialisierte Lehrpersonen am Standort zur Verfügung stehen, um den Unterricht abdecken zu können.

Im Schuljahr 2020/21 wurde die PTS Brixen noch von 29 Schülerinnen und Schülern besucht. Im Schuljahr 2021/22 waren es 22 Schülerinnen und Schüler, im aktuellen Schuljahr sind es 17 Schülerinnen und Schüler und für das kommende Schuljahr sind derzeit nur neun Schulpflichtige des Schulsprengels für die Polytechnische Schule angemeldet. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Auflösung oder vorübergehenden Stilllegung einer Polytechnischen Schule besteht nach § 67 Abs. 1 Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991

(TSchOG) dann, wenn die Zahl der Schulpflichtigen an den letzten drei Stichtagen im Durchschnitt weniger als 15 betragen hat. Der 3-Jahres-Durchschnitt der Schüleranzahl liegt bei der PTS Brixen derzeit mit 22,67 zwar noch über diesem Wert. Das Unterschreiten der Mindestschülerzahl von 15 im 3-Jahres-Durchschnitt ist aber absehbar, darüber hinaus sind für das kommende Schuljahr nur neun Schülerinnen und Schüler angemeldet. Das Anbieten aller vorgesehenen Fachbereiche des PTS-Lehrplanes ist bei einer so geringen Schülerzahl nicht möglich.

Wie beim gemeinsamen Gesprächstermin bei Frau Bildungslandesrätin MMag. Dr. Hagele am 21.4.2023 besprochen, befürworten daher das Land Tirol und die Bildungsdirektion für Tirol eine Stilllegung (oder allenfalls Auflösung) der Polytechnischen Schule Brixen nach dem aktuellen Schuljahr, somit mit Ablauf des 31.8.2023.

Der derzeitige Schulsprengel der Polytechnischen Schule Brixen, der die Gemeindegebiete von Brixen im Thale, Kirchberg in Tirol und Westendorf umfasst, könnte dann in den Schulsprengel der PTS St. Johann integriert werden. An der PTS St. Johann werden alle sieben Fachbereiche des PTS-Lehrplanes angeboten. Somit würde den Schülerinnen und Schülern der Gemeinden Brixen, Kirchberg und Westendorf das volle

Angebot im Sinne des PTS-Lehrplanes zur Verfügung stehen.



Nach den gesetzlichen Bestimmungen des TSchOG muss die Bewilligung einer Stilllegung (oder Auflösung) einer allgemeinbildenden Pflichtschule vom jeweiligen Schulerhalter bei der Bildungsdirektion beantragt werden. Die Gemeinde Brixen im Thale als Schulerhalter wird daher gebeten, den entsprechenden Antrag nach § 66 TSchOG auf Bewilligung der vorübergehenden Stilllegung oder nach § 67 TSchOG auf Bewilligung der Auflösung der Polytechnischen Schule Brixen an die Bildungsdirektion zu stellen.

Auch wenn diese Entwicklung absolut nicht meiner Vorstellung entspricht, muss die Verbesserung des Angebots als großen Vorteil der Schließung angesehen werden.

Ich möchte mich abschließend bei allen Lehrkräften und Direktor Walter Leitner-Hölzl herzlich bedanken. Es war besonders in den letzten Jahren keine einfache Aufgabe, die ihr zu bewältigen hattet. Trotzdem ist es gelungen, die Heranwachsenden bestens auszubilden und auf ihr Berufsleben vorzubereiten.

Bürgermeister
René Schwaiger

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Der Westendorfer Bote im Internet:

www.westendorferbote.at

Bichling-Schedererfeld

Freie Wohnungen

Kundmachung über die Ausschreibung von frei gewordenen Wohnungen beim Schedererfeld

Beim Projekt Schedererfeld in Bichling sind folgende Wohnungen wieder frei geworden und werden hiermit durch die Gemeinde Westendorf neu ausgeschrieben:

Eigentumswohnungen:

Top 14

(3-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 64,84 m²

Terrasse: 12,06 m², Garten 44,04 m²

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 291.706,44

Top 18

(3-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 72,97 m²

Balkon: 16,24 m²

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 309.880,49

Top 31

(3-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 81,61 m²

Balkon: 9,59 m², Garten: 22,03 m²

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 351.576,48

Top 32

(3-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 87,20 m²

Balkon: 8,95 m², Garten: 20,33 m²

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 373.491,13

dische: € 373.491,13

Top 37

(3-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 81,63 m²

Balkon: 17,57 m², Garten: 34,72 m²

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 357.092,64

Mietkaufwohnung:

Top 11

(2-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 50,24 m²

Balkon: 8,82 m²

Mietpreis lt. Auskunft

Alpenländische: € 550,00

(plus € 66,00 für Tiefgarage)

Die schriftlichen Bewerbungen mit Angabe der Wunschnummern (auch mehrere möglich, bitte Reihung angeben) können **bis spätestens Donnerstag, 15.6.2023** im Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, (oder per e-mail an: office@westendorf.gv.at) eingereicht werden.

Alle Bewerber, die eine Eigentumswohnung wünschen und noch keine Finanzierungsbestätigung der Bank abgegeben haben, müssen diese bitte der Wohnungsanmeldung beifügen.

Der Bürgermeister:
René Schwaiger

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2023 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Tagsätze für das Wohn- und Pflegeheim ab dem 1.1.2023
- Übernahme eines Teilstückes von GP 1400 in das öffentliche Gut
- Namhaftmachung eines Mitgliedes/Ersatzmitgliedes für den Ausschuss für Bauen, Wohnen und Raumordnung sowie eines Mitgliedes für den Ausschuss für Straßen, Wege und Verkehr
- Änderung der Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 91/2, 4110, 91/5, 156/3, 156/2, 156/1, 155/2, Dorfstraße/Sozialzentrum, diverse Widmungsanpassungen (Sozialzentrum mit Altenheim, Kindergarten o.ä.)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 156/1, Dorfstraße/Sozialzentrum
- Raumordnungsvertrag Straßhäusl Gst. Nr. 235/3
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 235/3, Straßhäusl, Umwidmung von Freiland in allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung; Behandlung der eingelangten Stellungnahme
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 235/3, Straßhäusl; Behandlung der eingelangten Stellungnahme
- Raumordnungsvertrag Bergliftstraße Gst. Nr. 4468, 4471/2
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4468, 4471/2, Bergliftstraße, Umwidmung von Freiland und gemischtes Wohngebiet in Tourismusbereich mit beschränkter Wohnnutzung
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4468, 4471/2, Bergliftstraße
- Ansuchen bezüglich Fristverlängerung des Bauansuchens auf GP. 1981/7

Oft sieht man sie nicht mehr, denn zu viele Feuchtgebiete sind in den vergangenen Jahrzehnten verloren gegangen - die Feuersalamander. Hinter den Ohren haben sie Giftdrüsen, mit denen sie Feinde vertreiben können. Sie leben im Erwachsenenalter hauptsächlich an Land und verstecken sich in kleinen Höhlen, unter flachen Steinen oder zwischen Felsen. Trotzdem brauchen Salamander eine Wasserquelle, dort legen die Weibchen nämlich die Larven ab.



Bild: A. Riedmann

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

**Die Gemeinde Westendorf
im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at**

Umweltaktionstag

Der vierte Umweltaktionstag musste wegen des schlechten Wetters und der Schneefälle um eine Woche auf den 22. April verschoben werden. Dafür konnten die rund 50 Erwachsenen und 50 Kinder am bis dahin schönsten Frühlingstag die Sonne genießen, während sie das Dorf und die Weiler von Müll befreiten. Anschließend gab es Pressknödel auf Salat als Stärkung.

Eine herrliche Unternehmung für die Vereine, wäre da nicht die unschöne Tatsache, dass jedes Jahr aufs Neue wieder eine ordentliche Menge Müll gefunden

wird!

Das e5-Team und die Gemeinde richten ein großes Dankeschön an Fa. DAKA für Handschuhe, Müllsäcke und Entsorgung, die Sennerer Westendorf für die Gratis-Käsesemmel, an die Werkgruppe der 2b der MS für das Herstellen der Greifzangen, an Peter Laiminger für die Verköstigung im Saal.

Der größte Dank gilt aber natürlich wie immer den fleißigen Helfern!

Fotos: A. Fuchs, E. Kiederer, K. Riedmann, S. Rieser, M. Hölzl, L. Weißbacher



Meldung von Brauchtums- und Zweckfeuern

Das Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald oder in Waldnähe sowie das Verbrennen von Materialien im Freien ist in ganz Österreich aufgrund verschiedener Gesetze verboten.

Von diesen Verbrennungsverboten sind aber Ausnahmen vorgesehen, die sich teilweise direkt aus den Gesetzen und teilweise aus den darauf gründenden Verordnungen ergeben.

Bei Inanspruchnahme dieser Ausnahmen sind bestimmte Verhaltenspflichten einzuhalten. Neben kleineren Zweckfeuern, wie etwa Lager- oder Grillfeuer, bestehen auch Ausnahmen für größere Zweckfeuer, die erhebliches Gefahrenpotential bergen.

Eine Meldung ist verpflichtend für Brauchtumsfeuer mit pflanzlichem Material wie Holz und dergleichen, **Zweckfeuer** mit pflanzlichem Material auf schwer zugänglichen alpinen Weideflächen nach Lawinen, Zweckfeuer zur Bekämpfung des Feuerbrandes sowie zur Verbrennung von Astmaterial im Wald oder im Gefährdungsbereich des Waldes.

Wenn keine Meldung erfolgt, dürfen diese Zweckfeuer nicht entzündet werden.

Keine Meldepflicht besteht bei Brauchtumsfeuern, wenn dafür Fackeln und dergleichen verwendet werden.

Beim **Verbrennen von Schwendmaterial**, pflanzlichem Material auf Weideflächen wegen Windwurf

oder Schneedruck sowie bei sonstigem Feuer im Freien wird eine Meldung aus präventiven Gründen empfohlen, damit die Gemeinde ihren feuerpolizeilichen Verpflichtungen bestmöglich nachkommen kann.

Folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen sind einzuhalten:

- Das Verbrennen von nicht biogenen Materialien, insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz und Verbundstoffe, ist grundsätzlich verboten.
- Im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch hiezu nicht befugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.
- Die am Meldeformular angeführten Feuer dürfen nur mit unbehandeltem pflanzlichem Material entzündet werden.
- Damit sich ein Feuer nicht ausbreitet, ist das erforderliche Löschmaterial und Löschgerät in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten (z.B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser).
- Das Feuer muss bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt werden. Die Brandstelle darf erst ver-



lassen werden, wenn das Feuer vollkommen erloschen ist bzw. gelöscht wurde.

- Zeit und Ort der Feuer sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, im Vorhinein zu melden.
- Die Örtlichkeiten der Brauchtumsfeuer sind **zwei Wochen zuvor** bei der Gemeinde zu melden.
- Beim Verbrennen von Lawin Holz muss die Meldung vier Werktage zuvor an die Gemeinde und an die Landeswarnzentrale übermittelt werden. Die Gemeinde übermittelt die Meldung an die Landeswarnzentrale.
- Die Feuerbrand-Bekämpfung und das Verbrennen von Astmaterial im Wald und dessen Gefährdungsbereich sind spätestens vor der Durchführung zu melden.
- Die Meldung sonstiger Feuer im Freien wie das Abbrennen von Schwendmaterial ist zwar gesetzlich nicht explizit normiert, aus präventiven Gründen wird aber drin-

gend ersucht, auch diese Feuer der Gemeinde und der Landeswarnzentrale zu melden.

Auszug aus der Feuerpolizeiordnung (LGBl. Nr.111/1998) mit Bezug zu Feuer im Freien:

Generell zu unterlassen sind

- das Aufstellen von Feuerstätten im Freien, wenn dadurch eine Brandgefahr durch Flugbrand entstehen würde,
- das Verbrennen von Sachen im Freien und das Absengen von Bodenflächen während der Nacht, bei starkem Wind, bei großer Trockenheit oder ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrollen,
- das Wegwerfen von glimmenden Rückständen, die Ablage von Glut, heißer Asche und Schlacke, das Wegwerfen und Liegenlassen von Gläsern, Scherben und dergleichen an Stellen, an denen dadurch auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Brandgefahr entstehen würde.

Das Meldeformular für Zweckfeuer im Freien wurde aktualisiert und es steht ein Online-Meldeformular im Portal Tirol unter <https://www.tirol.gv.at/buergerservice/egovernment/formulare/meldung-eines-zweckfeuers-im-freien/> zur Verfügung.

Private Förderwerber bekommen Zuschlag

Photovoltaik: Ja zur Sonne

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die Antragsteller des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung, die am 1.6.2023 in Kraft getreten ist, PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250 €/kWp (also maximal 5.000 €).

Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen.

Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutli-

chen Reduktion der Stromrechnung.

Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur, wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Suche nach einem Fachbetrieb kann starten.

Selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik, sollten natürlich geprüft werden.

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Tech-



nologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne

Foto: Nauschnegg-scaled

Redaktionsschluss: 24. Juni

Bevorratungsratgeber (Teil 4)

Wie lange Lebensmittel haltbar sind

Beim Kauf von Vorräten sollte man immer auf die Mindesthaltbarkeit achten und überprüfen, ob die Produkte in einem einwandfreien Verpackungszustand sind. Grundsätzlich gibt es aber je nach Produktkategorie einige Haltbarkeitsregeln.

Mehl- und Grießpackungen sowie Reis, Nudeln, Zwieback und Knäckebrötchen sind besonders lange haltbar. Bei möglichst niedrigen und trockenen Temperaturen (ca. 8–12° Grad), geschützt vor Sonnenlicht und in einem luft- und wasserdichten Behälter, halten sich die Produkte über Jahre.

Milch und Milchprodukte sind leicht verderblich. Pasterisierte Frischmilch ist gekühlt im Kühlschrank ein paar Tage - bei einer Lagerung von 0° Grad rund sieben Tage - haltbar. Die Haltbarkeitsmilch (H-Milch) ist ungeöffnet bis zu sechs Monate haltbar und geöffnet im Kühlschrank bis zu einer Woche. Aufgrund der niedrigen Haltbarkeit von Milch können Milchpulver, Milchrohstoffe oder Milchzucker für die Bevorratung verwendet werden. Milchprodukte sind meistens nach ein paar Tagen im Kühlschrank nicht mehr zu genießen.

Bei Käse gibt es eine einfache Regel: Je höher der Trockenmasseanteil, desto härter ist der Käse und desto länger ist er haltbar. Hartkäse muss bei Schimmelbefall nicht weggeworfen werden: Einfach die befallene Stelle großzügig wegschneiden.

Produkte in geschlossenen Konserven, Dosen oder im Glas halten sich (je nach Produkt) über ein Jahr. Nach dem Öffnen sollten sie auf jeden Fall in ein verschließbares Gefäß umgefüllt und im Kühlschrank aufbewahrt werden. So können sie noch ca. drei Tage gelagert werden. In Gurkenkonserven schützt beispielsweise der Essig nach dem Öffnen der Lebensmittel vor dem Verderb. Wenn sich jedoch bei Konserven der Deckel nach außen wölbt, sollten sie komplett weggeworfen werden. Darin könnte sich ein gefährliches Bakterium befinden. Generell sollten Konserven bei 2 bis 18 Grad gelagert werden.

Linsen, Bohnen, Erbsen und Kichererbsen gehören zu lang haltbaren Hülsenfrüchten (über ein Jahr). Aber Achtung: Ungeschälte Hülsenfrüchte müssen noch sieben bis acht Stunden eingeweicht werden, damit sie gar werden.

Zahlreiche Früchte gibt es auch in Konserven zu kaufen. Nüsse sind wichtige Energielieferanten. Je nach Sorte und Lagerung sind diese monatelang haltbar. Sollten sie abweichend schmecken, die Oberfläche von Schimmel oder schwarzen Stellen befallen sein, sollte man diese entsorgen, da gefährliche Schimmelpilzgifte vorhanden sein können.

Öle in Dosen sind länger haltbar als in Glas- oder Plastikbehältern. Wenn das

Öl nicht ranzig schmeckt, dann kann man es bedenkenlos verwenden. Lein-, Traubenkern-, Kürbiskern- und Walnussöl enthalten viele ungesättigte Fettsäuren und sind ca. sechs Monate haltbar, Sonnenblumen- und Rapsöl hingegen ein Jahr.

Rindfleisch ist bei einer Lagerung von 2° C drei bis vier Tage im Kühlschrank haltbar. Ist das Fleisch schmierig oder riecht streng, sollte es in jedem Fall entsorgt werden. Schweinefleisch sollte man spätestens nach zwei bis drei Tagen im Kühlschrank verzehrt haben, Geflügel sollte generell sehr schnell verzehrt werden, um Salmonellen zu vermeiden. Bei minus 18 Grad (im Gefrierschrank) ist Rindfleisch zehn bis zwölf Monate, Schweinefleisch sechs bis acht Monate, Kalbsfleisch neun bis zwölf Monate, Hühnerfleisch acht bis zehn Monate, blanchiertes Gemüse sechs bis zwölf Monate, Obst acht bis zwölf Monate und Gebäck drei bis sechs Monate haltbar.

Ungeöffnete Säfte können je nach Mindesthaltbarkeit bis zu zwölf Monate

verwendet werden, danach sollten diese rasch aufgebraucht werden. Wasser ist aufgrund der langen Haltbarkeit in großen Mengen für die Bevorratung sehr gut geeignet – jedoch nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Kochen und Waschen sollte genügend Wasser vorhanden sein.

Selbstgemachte, ungeöffnete und gut verschlossene Marmelade ist an trockenen und kühlen Orten über Jahre haltbar. Des Weiteren richtet sich die Länge der Haltbarkeit nach dem Zuckeranteil in der Marmelade: Je mehr Zucker (mehr als 50 %), desto länger ist sie haltbar. Geöffnete Marmelade hält sich gekühlt über mehrere Monate.

Kartoffelpüree eignet sich in Flockenform besonders für die Bevorratung. Auch Zucker, Salz, Suppenpulver, Trockenfertiggerichte, Essig, Schnaps, getrocknete Bohnen und Würzmittel sind aufgrund ihrer langen Haltbarkeit für den Vorrat geeignet.

Wichtig ist, dass die Vorräte regelmäßig kontrolliert werden.

Zivilschutzinformation

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, 12. Juni (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

Westendorf feiert energiegeladene Aktionstage

Feiern Sie mit!

Was brauchen wir für eine enkeltaugliche Zukunft? Im Rahmen der Aktionstage Energie vom 17. Juni bis 8. Juli 2023 laden wir Sie ein, sich mit verschiedenen Aspekten rund um eine Energiezukunft voller Lebensqualität auseinanderzusetzen.

Ziel der Aktionstage Energie ist es, das Thema Energie in den Fokus zu stellen und Ihnen Möglichkeiten auf-

zuzeigen, wie auch Sie die Energiewende auf ganz persönliche Weise mitgestalten können.

Was sind die Aktionstage Energie?

Bei den jährlichen Aktionstagen Nachhaltigkeit laden Bund, Länder und Gemeinden sowie private Initiativen in ganz Österreich dazu ein, in Form von Aktionen und Projekten für eine lebenswerte Zukunft aktiv zu werden. Unter diesem Schirm

werden in Tirol mit Blick auf unser gesetztes Ziel TIROL 2050 energieautonom ganz besonders die Aktionstage Energie gefeiert.

Auch unsere Gemeinde nimmt heuer an den Aktionstagen Energie teil. Wir laden alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich ein, dabei zu sein.

Programm: ENERGIERUNDGANG WESTENDORF

„Unsere Gebäude und Anlagen – versorgt mit erneuerbarer Energie“

Wärme aus Holz und Strom von der Sonne – das sind die Eckpfeiler der Energieversorgung unserer gemein-

deigenen Gebäude. Die e5-Gemeinde Westendorf beschreitet bereits seit 2010 einen nachhaltigen Weg in der Energieversorgung. Ein Rundgang mit unserem e5-Team macht jeweils Station bei

- Biomassewärmernetz Gemeindegebäude
- PV-Anlage Mittelschule
- PV-Anlage und Microgasturbine Abwasserreinigungsanlage
- Abschluss in gemütlicher Runde beim „Rainbichlhof“

Wann & Wo?

23. Juni 2023, 13 Uhr,

Gemeindeamt

Anmeldung unter

office@westendorf.gv.at

Volksbegehren

Wie an der Amtstafel kundgemacht, können in der Gemeinde Westendorf Zustimmungen für Volksbegehren zu folgenden Zeiten erklärt werden.

Montag	19.6.2023	von 8 Uhr bis 19 Uhr
Dienstag	20.6.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Mittwoch	21.6.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag	22.6.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	23.6.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Montag	26.6.2023	von 8 Uhr bis 20 Uhr

Bitte bringen Sie einen Identitätsnachweis mit.

Online können Sie mittels elektronischer Signatur eine Eintragung bis Montag, 26.6.2023, 20 Uhr, durchführen.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 15. Mai 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Für folgende Volksbegehren können Sie Ihre Zustimmung erklären:

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- Anti-Gendern-Volksbegehren
- Verbot für Kinder-Instagram
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- Rettung unserer Sparbücher
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer

WEITERE INFORMATIONEN

im Gemeindeamt und auf www.bmi.gv.at/volksbegehren

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Redaktionsschluss: 24. Juni

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Unser alljährlicher **Mai- baum** steht und es wurde trotz kaltem Wetter ordentlich gefeiert. Danke an unsere Organisatorin Lisbeth Fuchs sowie Familie Steindl (Zieplhof) für die Baumspende, der Landjugend Westendorf für den Kranz und Wies-Christa für die musikalische Gestaltung bei unserer Maibaumfeier!



Ebenfalls genießen wir seit Mai das **Ende der Maskenpflicht**. „Hoch die Hände, Maskenende“, lautete der Ruf und wir können uns endlich wieder gegenseitig ein schönes Lächeln schen-

ken, denn was gibt es Schöneres, als das Gegenüber wieder Emotionen sehen zu lassen bzw. bei ihm sehen zu können?



Auch sonst wird uns im Wohn- und Pflegeheim Westendorf nicht langweilig. Barbara spielt an ihrem Wochenenddienst regelmäßig Zither, dabei wird natürlich auch fleißig gesungen.



Bei schönem Wetter wird wobei uns unsere Freiwilligen- gemeinsam mit den Tages- gemein- schaften immer fleißig unterstütz- gängen Westendorf erkundet, zen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In unserem Wohn- und Pflegeheim in Westendorf vergeben wir ab sofort bzw. ab 1.7.2023 folgende Stellen:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

(DGKP, min. brutto € 3.358,37)

Pflegeassistent/in (min. brutto € 2.890,81)

Pflegfachassistent/in (min. brutto € 3.000,67)

(Dipl.) Fachsozialarbeiter/innen Altenarbeit

(min. brutto € 2.890,81 bzw. € 3.000,67)

Küchenmitarbeiter/in aufgrund von Pensionierung (Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle usw., min. brutto € 2.378,60)

Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung (10 % - 100 % Beschäftigungsausmaß) möglich.

Wenn Sie einen dieser Berufe erlernen möchten, bieten wir eine Kooperationspartnerschaft über die AMG Pflege- stiftung Tirol an (Umschulungsprogramm).

Die Entlohnung erfolgt nach Tiroler Vertragsbedienstetengesetz 2012 in der geltenden Fassung.

Diese Vorteile genießen Sie bei uns als Mitarbeiter/in:

- Aus-, Zusatz-, und Weiterbildungen werden unterstützt und gefördert
- Flexible Dienstplangestaltung, flexibles Beschäftigungsausmaß möglich
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Entlohnung nach Kollektivvertrag
- Weihnachtsbonus (Zulage)
- Bekleidungszuschuss für Mitarbeiter/innen und Wäscheservice im Haus
- Vergünstigungen bei der Bergbahn Westendorf
- Vergünstigtes Mitarbeiteressen im Haus
- Gesundheitsförderungen für Mitarbeiter/innen (Supervision, Fit To Work, moderne Arbeitshilfen)
- Gratis-Parkmöglichkeit
- Fahrtkostenzuschuss von der Gemeinde

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kontaktieren Sie uns einfach.

Mail: heimleiter@westendorf.gv.at oder
Tel. 05334/6155

Treff.Jugend - Rückblick und Ausblick

Im September 22 starteten wir (Mitglieder des Sozial- und Sportausschusses) das Projekt „Treff.Jugend“; seither gestalteten wir einmal monatlich eine U-16-Veranstaltung im Alpenrosensaal, oder (kürzlich) einen Blaulichtabend gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendgruppe der Rettung, Ortsstelle Westendorf.

Highlights in diesem Jahr waren sicher das „Live Gaming“, die Vorsylvester-Party mit DJ Tom und der Tiroler Abend mit Live-Musik und einem Auftritt der Westendorfer Schuhplattler. Es folgten dann eine Faschingsparty, ein Ostereierschießen bei der Schützengilde, der Blaulichtabend und ein Völkerballturnier. Als Abschluss haben wir eine „End of School – Grill- and Chill-Party“ am Samstag, 24.6.23 geplant, welche im Waldstadion (SV Westendorf)

stattfinden wird (siehe rechts).

Es gibt dann unsererseits eine Sommerpause – voraussichtlich starten wir im Herbst wieder. Weitere Infos dazu folgen.

Wir sagen allen DANKE, die zu den verschiedensten Veranstaltungen beigetragen haben, und hoffen weiterhin auf die Unterstützung durch unsere zahlreichen Vereine und Sponsoren in Westendorf.

Wer beim Blaulichtabend nicht dabei sein konnte, und dennoch Interesse hat, ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr oder der Jugendrettung zu werden, kann sich gerne direkt melden bei:

- Antretter Martin (Kommandant der FFW Westendorf): 0664 1255586
- Leitner Andreas (Jugendrettung – Ortsstelle Westendorf): jugend@rk-kitz.at



Eindrücke vom Blaulichtabend



Impressionen von vergangenen Veranstaltungen



Ferienbetreuung

In den Herbst-, Semester- und Weihnachtsferien (2. Woche) sowie am Josefitag werden im Kindergarten Westendorf sowie im Hort Westendorf (Volkshilfe) eine Ferienbetreuung angeboten! Auch in den Sommerferien 2024 wird es eine sechswöchige Betreuung geben!

Die Ferienbetreuung findet bei einer Anzahl von **mindestens sieben Kindern** pro Woche/pro Nachmittag statt. Dieses Angebot steht **vorrangig berufstätigen Eltern** zur Verfügung.

Ferienbetreuung Kindergarten und Hort Westendorf:

Herbstferien (4 Tage)
27.10. / 30.10. / 31.10. /
2.11.2023

Anmeldefrist: Donnerstag,
15.6.2023

Weihnachtsferien (4 Tage)
Dienstag, 2.1. –
Freitag, 5.1.2024
Anmeldefrist: Freitag,
15.9.2023

Semesterferien (5 Tage)
Montag, 12.2. –
Freitag, 16.2.2024
Anmeldefrist: Mittwoch,
15.11.2023

Josefitag (1 Tag, Dienstag,
19.3.2024)
Anmeldefrist: Mittwoch,
15.1.2024

Sommerferien
Montag, 8.7. –
Freitag, 12.7.2024

Montag, 15.7. –
Freitag, 19.7.2024
Montag, 22.7. –
Freitag, 26.7.2024
Montag, 29.7. –
Freitag, 2.8.2024
Montag, 5.8. –
Freitag, 9.8.2024
Montag, 12.8. – Freitag,
16.8.2024 (15.8. Feiertag)
Anmeldefrist: Donnerstag,
29.2.2024

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, die Fristen für die Anmeldungen einzuhalten. Später eintreffende Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten - Abrechnung:

- Vormittag: 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr (ohne Essen)
- Nachmittagsbetreuung bis 17:00 Uhr (mit Essen)

Die Tarife für die Ferienbetreuung sind noch nicht fixiert, da diese abhängig von der Landesförderung sind – sobald dies geklärt ist, werden wir dazu informieren. Die Abrechnung erfolgt über die Gemeinde. Die Preise werden sich an den momentan gültigen Tarifen orientieren:

- 37,50 € pro Woche (5 Vormittage)
- 30 € (4 Vormittage mit Feiertag)
- Nachmittagsbetreuung inkl. Mittagessen: Kindergarten 10 € / Hort 11 € pro Nachmittag

Das heimische Werbeunternehmen



Inh. Richard Kroll
Tel. 0664 280 57 11

Treff. Jugend lädt ein zur

SCHOOL ENDING

GRILL & CHILL PARTY

SAMSTAG
24.06.2023
18:00 - 21:30 UHR

WALDSTADION SV WESTENDORF
(NEUER FUSSBALLPLATZ)
U 16 PARTY - EINLASS AB DER 2. KLASSE MS

Nimm deine Freunde mit und feiert gemeinsam den Schulabschluss - es erwarten euch genussvolle Cocktails und ein leckeres Grillbuffet!

Wir freuen uns auf Dich!



Vergünstigter Taxitarif für Westendorfer - Shuttle 10€ pro Taxi/Weiler



Das Selbst braucht Wert und Gefühl

Vortrag: „Selbst.Wert.Gefühl“ mit Mag.^a Robin Menges

Der Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel veranstaltet einen Vortrag zum Thema Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen. Ein schwaches Selbstwertgefühl zeigt sich im Alltag in Konflikten, Verhaltensauffälligkeiten und vielem mehr. Aber wie begleitet und begegnet man Kinder und Jugendliche zu einem gesunden Selbstgefühl und wie stärkt man ihren Selbstwert, ohne ihr Ego aufzublasen? Psychische Stabilität, Resilienz und Erfolg im Leben hängen damit zusammen, wie Menschen ihrem Selbst Wert geben und mit Gefühl begegnen. Die Innsbrucker Psychologin Mag.^a Robin Menges – sie arbeitete jahrelang mit Familientherapeut Jesper Juul zusammen – gibt in ihrem Vortrag Einblicke in die Entwicklung des Selbst und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Der Vortrag richtet sich an Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen leben und/oder arbeiten und ihnen ein gesundes Selbstwertgefühl vermitteln möchten.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 14. Juni 2023, um 19 Uhr in der Alten Gerberei, Lederergasse 5, 6380 St. Johann, statt.

Reservierungen unter www.montessori-kitz.at



Mag.^a Robin Menges
(Foto: Angélica Jaud)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf wird folgende Stelle ausgeschrieben:

Schulassistentz Mittelschule Westendorf

für das Schuljahr 2023/2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 23 Wochenstunden, das sind 57,50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.150,-. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Assistenzkräfte müssen über keine spezifische Ausbildung verfügen. Vorausgesetzt wird jedoch die für diese Tätigkeit erforderliche soziale Kompetenz sowie die volle körperliche und geistige Eignung.

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Juni 2023 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen stehen Ihnen Direktor Walter Leitner-Hözl, Tel. 05334/6361, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, Tel. 05334/6203-19, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:
Lebenslauf mit Foto, Geburtsurkunde (Kopie), Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie), Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:
Bürgermeister René Schwaiger



Ein Sonntag im Jahr 1931 im Schwimmbad (Bild: Chronik)

Lärmschutz (Baulärm)

Die Baulärmverordnung der Gemeinde Westendorf gilt für Bauarbeiten auf Baustellen, in deren Umkreis Gebäude mit Aufenthaltsräumen bestehen, auf die sich der von der jeweiligen Baustelle ausgehende Baulärm auswirkt.

Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Verordnung trifft den Bauherrn. Ist ein Bauverantwortlicher bestellt, so trifft diesen im Umfang der Bestellung die Verantwortung anstelle des Bauherrn.

In der Zeit vom **20. Juni bis 20. September** eines jeden Jahres sind in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

alle Baulärm verursachenden Tätigkeiten untersagt, ebenso an Samstagen in der Zeit von 12:00 bis 24:00 Uhr. **An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen** sind lärmeregende Bauarbeiten auf Baustellen grundsätzlich untersagt.

Bei dringend notwendigen Bauarbeiten durch unvorhergesehenen Baugebrechen ist eine Ausnahmegewilligung der Gemeinde einzuholen.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme beim Rasenmähen. **In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr** ist auf das Rasenmähen ebenso zu verzichten wie an Sonn- und Feiertagen.

Grillverbot

In der hinteren Windau haben immer wieder verschiedene Grillfeste ein derartiges Ausmaß angenommen, dass eine massive Beeinträchtigung der Natur zu beobachten war.

Grillabfälle, Verpackungsmüll und menschliche Exkremete sind aber auch für den normalen Almbetrieb ein massives Problem.

Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass die Grundeigentümer im Einvernehmen mit der Gemeinde und mit dem Tourismusverband ein **Grillverbot** verfügt haben. Dieses gilt **an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen**.

Die örtliche Bergwacht wurde beauftragt, dieses Verbot zu überwachen.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Bücherparadies

Der argentinische Schriftsteller und Bibliothekar Jorge Luis Borges sagte einst: „Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt“. Auch Westendorf verfügt über so ein Paradies auf Erden. Seit gut drei Jahren ist die Bücherei Westendorf im Haus der Vereine angesiedelt und beherbergt neben Büchern auch Magazine, Tonies, Spiele und Puzzles.

Und ein Besuch lohnt sich allemal, besonders da wieder neuer Lesestoff eingetroffen ist. Darunter natürlich das heißersehnte und letzte Buch von Lucinda Riley aus der Sieben-Schwestern-Reihe: „Atlas – Die Geschichte von Pa Salt“.

Auch das Sortiment der Biografien wurde mit neuen und starken Büchern aufgewertet, unter ihnen „Macht und Ohnmacht einer Mutter – Kaiserin Maria Theresia und ihre Kinder“ von Elisabeth Badinter, „Der lange Weg zur Freiheit“ von Nelson Mandela, „Einer von euch – Bastian Schweinsteiger“ von Martin Suter und „Wie man ein Schmetterling wird – Das kurze Leben meiner Tochter Reyhaneh

Jabbari“ von Shole Pakravan.

Auf alle wissbegierigen Kinder wartet wiederum nicht nur das Sachbuch „Erwachsene verstehen – Manchmal benehmen die sich echt seltsam“, sondern auch zwei lustige Leseabenteuer, die ganz nebenbei noch Geschichte vermitteln: „Ich, Caesar, und die Bande vom Kapitol“ sowie „Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp“ von Frank Schwioger.

„Tierisch gute Freunde“ von Sy Montgomery und Rebecca Green erfreut zudem alle ganz kleinen Leser und lädt ein, die Welt auf literarische Weise zu entdecken.

Und für alle, die gerne stöbern, finden sich besondere Bücherschätze in der kunterbunten Bücherkiste, die aktuell Lesestoff aus verschiedenen Genres rund um das Thema Glück beinhaltet.

Albert Einstein hatte recht mit seinen Worten: „Das einzige, was man unbedingt wissen muss, ist der Standort einer Bibliothek.“ Bis bald also in der Peter-Neuschmid-Straße 8.



Hereinspaziert in die Bücherei!

Lesetipps für Juni:

* ZUM HERZ-ERWÄRMEN: „Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek. Es ist kein Thriller, sondern ein Roadtrip voller Komik, Dramatik und unvorhersehbarer Abzweigungen.

* ZUM FESSELN: „The Woman in the Window“ von A. J. Finn. Was hat Anna wirklich im Wohnzimmer ihrer Nachbarin gesehen? Ein bis zur letzten Seite spannendes Buch.

* ZUM VERREISEN: „In die Wildnis – Allein nach Alaska“ von Jon Krakauer. Im April 1992 trampete ein junger Mann nach Alaska, um alleine in die Wildnis zu wandern – doch er kehrte



nie zurück.

* ZUM EINTAUCHEN: „Dallmayr – Der Glanz einer neuen Ära“ von Lisa Graf. Die hinreißende Bestseller-Saga geht weiter und sorgt auch dieses Mal für genussvolle Lesemomente.

* ZUM FÜRCHTEN: „Bildrauschen“ von Bernhard Aichner. Der vierte Roman der spektakulären Krimireihe um Pressefotograf Bronski entpuppt sich als Verbrechen in Echtzeit – eine Mörderjagd live im Netz.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Der Westendorfer Bote im Internet:

www.westendorferbote.at

Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

FRÜHJAHRSAKTION - Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,

Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Neues aus dem Kindergarten

Passend zur anstehenden Badesaison hatten unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr die Möglichkeit, an einem Schwimmkurs während der Kindergartenzeit teilzunehmen. Mit viel Spiel und Spaß brachte die



Schwimmlehrerin Christina aus der Schwimmschule Schwimmsalabim den Kindern die Sportart näher und nach vier Vormittagen im Wasser konnte man bei den Kindern schon große Fortschritte feststellen. Wir bedanken uns beim Hotel Jakobwirt für die Möglichkeit, das Hallenbad kostenlos benutzen zu dürfen!

Auch bei Markus Manzl und seinem Team vom Taxiunternehmen M&M wollen wir uns recht herzlich bedanken, denn durch ihren

kostenlosen Transport konnte der gesamte Kindergarten einen Vormittag im Raritätenzoo in Ebbs verbringen. Nicht nur das Beobachten der Tiere, sondern auch das Busfahren war für unsere Kinder ein richtig tolles Erlebnis! Dankeschön!

Am 11. Juni wünschen wir allen Papas einen schönen Vatertag mit ihren Liebsten! Besonders bei den Kindergartenpapas bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen!



Nicht wegwerfen!

**Bitte daran denken:
Herrichten, abgeben oder verschenken!**

**Abgabemöglichkeiten
(Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires):**

Kleiderladen Kitzbühel, Untere Gänsbachgasse 8:
Mi, Do, Fr 10:00 - 15:00 Uhr. Sa 9-13 Uhr

Kleiderladen Kirchberg, Kitzbüheler Straße 7:
Mi 14:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Kleiderspenden für das Rote Kreuz können außerdem jederzeit bei jeder Dienststelle abgegeben werden.

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte:

Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl, Brixentaler Str. 50/52, Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Str.), Klingel:

Mi und Fr 13:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Volkshilfe Werkbank Wörgl, Brixentaler Str. 14:
Mo – Fr 9:00 – 17:30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an manchen bekannten Orten.

Die Kleiderläden des Roten Kreuzes bieten Kunden gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen.

Yellow Brick Road gewann Landeswettbewerb

Die aufstrebende Jugendband **Yellow Brick Road** gewann am 13. Mai in Rietz im Oberinntal den Landeswettbewerb „Musik der Jugend“ und darf nun beim Bundeswettbewerb im Oktober in Wien antreten. Leonie, Johannes, Maximilian und Theo, Schüler der Landesmusikschule Brixental, haben die Fachjury restlos überzeugt.

Vorher darf Yellow Brick Road bei *Kufstein unlimited* auftreten. Die vier Jugendlichen - drei davon aus Westendorf - konnten unter 285 Bewerbern einen der begehrten Plätze auf den

Unlimited-Bühnen ergattern. Über 40 Bands spielen an zwei Tagen beim größten Rock- und Pop-Festival Westösterreichs am 16. und 17. Juni am Unteren Stadtplatz in Kufstein. Der Auftritt von **Yellow Brick Road** ist am 17. Juni um 11.30 Uhr.

Mehr unter <https://www.kufsteinunlimited.at/de/yellow-brick-road.html>

Die Landesmusikschule Brixental gratuliert herzlich!

Gratulation auch dem Saitenduo „Crazy Strings“ (Josephina Prem und Ale-

xandra Aschaber), das beim Landeswettbewerb „Prima La Musica“ in Toblach den

Sonderpreis für die höchste erzielte Punktezahl in ihrer Wertungskategorie erhielt!



Maximilian Steinbacher; Drums, Leonie Goßner; Keyboard, Vocals, Theo Goßner; Guitar, Johannes Astl, Bass (Lehrer: Maurice Schotman, Bacc. Art)

Sepp Gandler ein 60er

Sepp Gandler, Direktor der Landesmusikschule Brixental, feierte seinen 60. Geburtstag.

Aus Nah und Fern kamen die vielen Gratulanten Anfang Mai in die Dreiklee Halle nach Angerberg, um ihrem Chef, Lehrer, Freund und Musikkollegen zum 60er zu gratulieren! Ca. 100 Musikanten und Musikantinnen spielten und sangen dort einen ganzen Tag lang auf, am Abend kam

sehr zur Freude des Jubilares noch Saso Avsenik mit seinen Oberkrainern (Foto) und gab dort ein fulminantes, dreistündiges Konzert vor einem begeisterten Publikum, welches dazu auch noch fleißig das Tanzbein schwang.

Herzlichen Glückwunsch an Dir. Sepp Gandler, welcher bereits seit 30 Jahren die Landesmusikschule Brixental mit rund 700 Schülern und 30 Lehrkräften leitet!



Das Duo „Crazy Strings“

Wohnungssuche in Westendorf

Ruhiges älteres Ehepaar, Nichtraucher, sucht dringend kleine 2-Zimmer-Wohnung. Uns genügen 30 bis 40 m², gerne in zentraler Lage in Westendorf. Wir müssen unsere jetzige Wohnung wegen Eigenbedarfs des Vermieters leider zum 1.7.23 verlassen. Hoffentlich kann uns jemand helfen, eine neue Bleibe zu finden.

Wir freuen uns auf Ihre Mail oder auch gern einen Anruf unter:
monicafrieling@gmail.com, +45 29 41 25 90

2-Zimmer-Wohnung (ruhig und zentral gelegen) zu vermieten.

Anfragen unter 05334/2039.

Die Volksschule informiert

Beeindruckende Leistungen bei verschiedenen Wettbewerben

Alle Volksschüler/innen nahmen auch heuer wieder am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.



Tirolwertung:

Lukas Kröll aus der 3. Klasse wurde Sieger von 481 Teilnehmer/innen seiner Altersklasse.

Fabian Stamey aus der 1. Klasse erreichte den ausgezeichneten 2. Platz und Lucas Sieberer den hervorragenden 8. Platz unter 231 Teilnehmer/innen ihrer Altersklasse.

Auf freiwilliger Basis meldeten sich 31 Schüler/innen

aus den 3. und 4. Klassen zum **Pangea-Mathematikwettbewerb** an.



Mit ihrem jeweils 1. Platz in der Tirolwertung in der Vorrunde konnten Leon Kiederer aus den 3. Klassen und Alina Schernthanner aus den 4. Klassen überzeugen. Die beiden durften unsere Schule beim österreichweiten Finale am 13. Mai an der Universität Innsbruck in ihren Altersgruppen vertreten.

Auch bei den künstlerischen Wettbewerben zeigte unsere Schule groß auf:



Beim **Landesjugendsingen** im Silbersaal in Schwaz stellte sich der Schulchor der Volksschule am 24. April unter der be-

währten Leitung von VD Andrea Wagner dem Wertungssingen. 84 Chöre aus ganz Tirol nahmen an dieser viertägigen Veranstaltung teil. Die Jury verlieh dem Chor für seine musikalische Darbietung der ausgewählten Lieder das Prädikat **AUSGEZEICHNET**. Die Urkunde wurde beim Festakt im Innsbrucker Congress am 28.4. feierlich überreicht.

Als Anerkennung für ihren jahrzehntelangen, unermüdelichen Einsatz in der Chorarbeit mit Kindern an der VS Westendorf wird Frau OSR Andrea Wagner von der Bildungsdirektion Tirol von 26. bis 29. Juni als Gastchorleiterin zum Bun-

desjugendsingen nach Klagenfurt eingeladen.

Beim Zeichen- und Malwettbewerb



Crazy Bike geht es darum, ein verrücktes Fahrrad zu entwerfen und zeichnerisch darzustellen. Am besten ist es natürlich, wenn klimafreundliche Ideen mit eingebaut werden können.

Mirabel Fogarasi aus der 3b hat es geschafft, eine gut gelungene Zeichnung einzuschicken. Sie hat damit den dritten Platz im Bezirk Kitzbühel belegt.

Ein Foto von der Siegerehrung, die noch nicht stattgefunden hat, folgt in der nächsten Ausgabe des Westendorfer Boten.



Känguru der Mathematik: Die Besten aus jeder Schulstufe



Auf der Fahrt zum Wertungssingen



Pangea-Wettbewerb (in der Mitte die beiden Sieger)



Beim Platzsingen vor dem Goldenen Dachl

Mitteilungen der Polytechnischen Schule

Poly-Cup im Fußball

Dank einer Spielgemeinschaft mit Schülern der Polytechnischen Schule St. Johann hatten auch fünf unserer Jungs die Gelegenheit, am Fußball-Poly-Cup teilzunehmen. So fanden am Mittwoch, 26. April 2023, die Ausscheidungsspiele der Bezirke Kitzbühel und Kufstein in Brixlegg statt. Mit nur einem Freundschaftsspiel im Vorfeld fehlte der Mannschaft natürlich das perfekte Zusammenspiel und wie erwartet gelang daher die Qualifikation für das Landesfinale in Innsbruck nicht. Aber für uns zählte der olympische Gedanke des Dabeiseins und immerhin ging das einzige erzielte Tor auf das Konto der Brix-

ner!

Erste-Hilfe-Kurs

Jene Schüler, die in der Mittelschule noch keine Gelegenheit hatten, einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren, erhielten diese nun an der PTS. Gerade jetzt, wo fast alle unserer Schüler mit den Mopeds unterwegs sind, eine wichtige Grundbildung! Und da machte es auch überhaupt nichts aus, die Freizeit dafür zu opfern, denn alle Teilnehmer waren sich einig, dass es sehr viel Spaß machte und zudem auch enorm wichtig sei!

Wir bedanken uns bei Herrn Erharter von der Mittelschule Westendorf sehr herzlich für die Durchführung des Kurses!



Die Spielgemeinschaft PTS Brixen/PTS St. Johann



Die teilnehmenden Schüler des Erste-Hilfe-Kurses

Englisches Frühstück an der Mittelschule

On Monday the 17th of April my class (2b) had a very nice English breakfast in the first two lessons. We had a lot of fun, because everyone had to take something with them. Mrs. Obernauer and Mr. Rieser divided us into groups a few days before. I was responsible for the milk. The others brought hot chocolate, bacon, tomatoes, waffles, eggs, pancakes, mushrooms and much more. The waffles and pancakes were a success. Furthermore the black tea was a little bit bitter, but we could still drink it. Some of us baked the waffles, some others prepared the rest and five children set the table. Unfortunately Mrs. Obernauer was ill, so Mrs. Fischler helped us. When everything was ready we sat down together for the breakfast. It was a great experience to eat like an Englishman/woman.

Philip Gruber, Matthias Entleitner and Simon Perthaler



Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



PTS.BRIXEN.IM.THALE

In einer kleinen Feier im Kreise aller Lehrpersonen und Schüler/innen der Volksschule wurde unser langjähriger Schulwart Sepp Antretter in den verdienten Ruhestand verabschiedet. In Form von Gedichten, Zeichnungen, Liedern und Wortspielereien bedankten wir uns bei unserem „Superhelden“ und wünschen ihm alles Gute und vor allem Ge-

sundheit für seinen neuen Lebensabschnitt.



**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Neues aus der Mittelschule

Berufsfestival in Kitzbühel

Auf einen interessanten und informativen BO-Tag (Berufsorientierung) können die Schüler der dritten Klassen zurückblicken. Zum einen fand im KitzKongress das Berufsfestival statt, bei dem es „Berufe zum Anfassen“ gab, denn an 16 Ständen stellten heimische Betriebe verschiedenster Branchen ihre Lehrberufe vor, zum anderen wurde im Anschluss noch die Tiroler Fachberufsschule besucht, wo der Tag der offenen Tür für Handel und Büro auf dem Programm stand.

Schülerliga-Bezirksmeister im Tennis

Einige unserer Schüler konnten am 2. Mai mit einer Mannschaft den Bezirksmeistertitel im Tennis nach Westendorf holen. Im Finale besiegten sie das Team 1 der Sportmittelschule Kitzbühel am Ende klar mit 5:1. Unsere zweite Mannschaft setzte sich im kleinen Finale gegen das Team 2 der Sport-MS Kitzbühel hauchdünn durch und konnte den dritten Platz erreichen.

Westendorf durfte daher am 16. Mai den Bezirk beim Landesfinale

in Innsbruck vertreten. Mit drei von vier gewonnenen Einzelspielen gegen das BRG St. Johann qualifizierten sich unsere Schüler für das große Finale, welches gegen das Paulinum Schwaz gespielt wurde. Dieses Finale haben unsere Schüler dann ganz knapp verloren und den ausgezeichneten zweiten Platz beim Landesfinale erreicht.

Ein herzlicher Dank gilt Daniela Perthaler für die Betreuung und das Trainieren im Vorfeld.

Fitness im Fokus

Am 24. April führen die 16 Schülerinnen der 4. Klassen im Rahmen des Sportunterrichts nach Wörgl in das Fitnessstudio „Happy Fitness“. Dort durften sie alle möglichen Fitnessgeräte ausprobieren. Nach ca. 1½ Stunden Gewichtheben, Aerobic, Ausdauertraining sowie Übungen für Arme und Beine waren alle ziemlich erschöpft. Die Mädchen bewiesen sowohl Durchhaltevermögen als auch Sportlichkeit, und so manche Schülerin ist motiviert, wieder einmal ein Fitnessstudio zu besuchen.

Ein herzliches Danke an das freundliche Team des Studios!



Beim Berufsfestival in Kitzbühel



Im Fitnessstudio



Das erfolgreiche Tennisteam



Dreh das Leben lauter - der coolste Club mit dem besten Sound

Wir wissen, was du wirklich willst: supereinfaches Banking, eine Versicherung für alle Fälle, lässige Aktionen und Ermäßigungen – und das alles nicht nur günstig, sondern sogar gratis?

Kein Problem! Denn beim Raiffeisen-Club ist das Jugendkonto bis 24 Jahre gratis – egal, ob du Lehrling, Student:in oder gar schon berufstätig bist. Und zum Gratis-Konto gibt's für alle unter 24 auch noch die Gratis-Bankomatkarte (sogar im individuellen Wunschdesign), Gratis-Online- und Mobile-Banking sowie eine Gratis-Unfallversicherung. Sicher ist sicher. Da gehen wir erst gar kein Risiko ein.

Das klingt wie Musik in deinen Ohren? Finden wir auch! Und deshalb gibt es aktuell noch die kabellosen JBL Wave 100TWS Headphones obendrauf. Natürlich auch gratis. Für deinen Lieblingssong in Endlosschleife.

Und damit herzlich willkommen im coolsten Club!

Unser Raiffeisen-Club ist nämlich nicht nur einer der größten Jugendclubs des Landes, sondern bietet dir auch zahllose Angebote und geniale Aktionen. Dazu gehören Ermäßigungen bei tollen Vorteilspartnern in Tirol (z.B. Area47 & AquaDome), vergünstigte Konzerte und Vorteile bei vielen weiteren Top-Events.

Also worauf wartest du noch?

Hol dir jetzt gleich alle Infos rund um dein Gratis-Konto und dazu die coolen JBL Headphones – in allen Bankstellen der

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West



oder online auf www.club-tirol.at

p.r.

CLUB

DEIN CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**

**DREH DAS
LEBEN
LAUTER!**

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

club-tirol.at
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.



Nur für kurze Zeit:
**3,99% Fixzins-Leasing* oder
 0% Drittel-Finanzierung!****

Jetzt blühen Ihnen Vorteile!

Wie auch immer Sie sich entscheiden.

Finanzieren und profitieren. In diesem Frühling sprießen bei Hyundai die Vorteile wie noch nie: Alle prompt verfügbaren Hyundai-Modelle & -Sondermodelle gibt es jetzt mit 3,99% Fixzins-Leasing oder 0% Drittel-Finanzierung – aber nur noch bis 30.06.2023!

TUCSON GO! 1.6 T-GDI
 schon ab **€ 179,-/Monat**
 mit **3,99% Fixzins-Leasing***
 Kaufpreis: **€ 32.490,-**
 4WD Aufpreis: € 2.000,-

i30 GO! 5-Türer & Kombi, 1.5 DPI
 schon ab **€ 139,-/Monat**
 mit **3,99% Fixzins-Leasing***
 Kaufpreis: **€ 23.090,-**
 Kombi Aufpreis: € 1.000,-

i20 i Line Plus 1.2 MPI
 schon ab **€ 129,-/Monat**
 mit **3,99% Fixzins-Leasing***
 Kaufpreis: **€ 20.170,-**

i10 Level 2 1.0 Benzin
 schon ab **€ 95,-/Monat**
 mit **3,99% Fixzins-Leasing***
 Kaufpreis: **€ 14.840,-**

Einsteigen und losstarten: hyundai.at/fruehlingsaktion



TUCSON GO! (T1BG0), i30 GO! (C2BG1), i20 i Line Plus (B1BP0A), i10 (A1B60). Aktionen/Preise beinhalten bis zu € 5.000,- Hyundai-Bonus und € 500,- Versicherungs-Bonus. * Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: TUCSON GO! (T1BG0): Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 32.490,-, Anzahlung: € 9.747,-, Restwert: € 15.851,06, Laufzeit: 60 Monate, monatliche Rate: € 179,-, Sollzinssatz: 3,99% p.a. fix, effektiver Jahreszins: 4,33% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 225,36, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 22.743,-, Gesamtbetrag: € 36.563,70. ** Repräsentatives Beispiel für eine Kreditfinanzierung der Bankhaus Denzel AG gem. § 5 VkrG: i20 i Line Plus: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 20.170,-, Anzahlung: € 6.723,33, Laufzeit: 24 Monate, jährliche Rate: € 6.723,33, Sollzinssatz: 0,00% p.a. fix, effektiver Jahreszins: 0,00% p.a., Gesamtkreditbetrag: € 13.446,67, Gesamtbetrag: € 13.446,68. Versicherungs-Bonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Preis/Aktion gültig für Kaufverträge mit Zulassung vom 01.05. bis 30.06.2023 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO₂: 110 - 178 g/km, Verbrauch: 4,8 - 7,8 l/100 km. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
 Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at



Landhausstil Konzeption Planung Ausführung



Wohnkultur im stilvollen Landhausstil



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Action Filme drehen?
Machen wir nicht.

SPARK7 S

Bei uns gibt's eine
Action-Camera* zur
Kontoeröffnung.



* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein kostenloses spark7 Jugendkonto in der Sparkasse eröffnen, erhalten jeweils eine Action-Camera. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.
spark7.com/camera

Angebot gültig solange der Vorrat reicht

SPARKASSE S
in Westendorf



WESTENDORFER KAUFLEUT

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 15. Juni 2023 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Leben heißt, nicht zu warten, dass der Sturm vorüberzieht, sondern zu lernen, im Regen zu tanzen.

– Sprichwort –

Egal in welchen Herausforderungen wir stecken: es ist wichtig, zu lernen, jeden Augenblick zu schätzen und die Möglichkeiten darin zu entdecken. Stürmische Zeiten wird es immer geben, deshalb entscheide dich dafür, etwas Positives in jeder Situation zu finden.

Westendorfer Wegpatenschaft

Rund 500 Kilometer Wanderwegenetz bietet Westendorf seinen Gästen und Einheimischen. Einfache Talwanderungen, dorfnahe Rundwanderwege oder ausgiebige Gipfeltouren in unserem wunderschönen Windautal durchziehen die heimischen Berge.

Viele Westendorfer Vereine und Gruppen sind bereits sogenannte „Wegpaten“. Mindestens einmal im Jahr ist der eigene „Patenweg“, welcher vorab gemeinsam mit dem TVB ausgesucht und vergeben wird, zu begehen und auf Schäden zu prüfen.

Dabei wird vor allem auf eine intakte rot-weiß-rote Markierung der Steine und Wegweiser geachtet. (Farben sind selbstverständlich

beim TVB kostenlos erhältlich).

Kleinere Behinderungen, die den Wegverlauf stören (z.B. kleinere Äste, die über dem Weg liegen etc.), werden entfernt, sodass der Weg wieder gut begehbar ist. Größere Behinderungen können notiert und beim TVB abgegeben werden, sodass sich der TVB-Außendienst darum kümmern kann. Diese Wegwartungsarbeiten werden bestenfalls im Frühjahr vorgenommen, damit gut in die Wandersaison gestartet werden kann. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bereits bestehenden Wegpaten für ihre Mithilfe bedanken!

Der Tourismusverband vergibt die Wegpatenschaften



immer langfristig an Vereine. Die Betreuung des Weges kann vom Verein selbstständig und flexibel durchgeführt werden. Benötigte Materialien stellt der TVB kostenlos zur Verfügung. Für jedes Patenjahr, in dem ein Verein aktiv im Einsatz war, er-

hält dieser einen vereinbarten Förderbetrag zur Aufbesserung der Vereinskasse.

Habt ihr Interesse, eine Wegpatenschaft zu übernehmen? Dann meldet euch bitte im TVB Westendorf!

Wir freuen uns auf euch!

Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 7.6. Omar Sarsam mit seinem Kabarett „Sonderklasse“ (arena365 Kirchberg, 20:00 Uhr)
- 8.6. Brixentaler Antlansritt
- 9.-10.6. **8. Int. Gesangsvereinstreffen in Kirchberg**
- 9.6. Wandern und freies Singen am Berg
- 9.6. Nacht der Chöre in den Pfarrkirchen Kirchberg und Brixen
- 9./10.6. Gastkonzerte am Kirchberger Dorfplatz
- 14.6. Bibi Blocksberg – Musical „Alles wie verhext“ (arena365 Kirchberg, 16:00 Uhr)
- 17.6. Hengstauftrieb (Stallbachkaralm Aschau, 10:00 Uhr)
- 22.6. 1. Schau-ziuchi-Markt (Ortszentrum Westendorf, 15:30 Uhr)
- 23.6. 1. Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf (Musikpavillon Westendorf, bei Regen im Alpenrosensaal, 20:00 Uhr)
- 28.6. Electric Youth mit mitreißendem Gesang und Tanz (Dorfplatz Kirchberg, 19:30 Uhr)
- 28.6.-1.7. KitzAlpBike-Festival**
- 28.6. 15. Int. VAUDE-HillClimb Brixen
- 29.6. KitzAlpBike-Kids-Parcours am Musikpavillon Westendorf
- 1.7. KitzAlpBike-Marathon mit Start/Ziel in Kirchberg
- 1.7. Garn-Weidach-Fest (vor der Volksschule Brixen, 16:00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

Garn-Weidach-Fest

Samstag, 1. Juli 2023
ab 16.00 Brixen im Thale

Das sympathische Dorffest der Brixner Vereine

Besondere Attraktionen:
Kinderprogramm mit Hüpfburg für die Kleinsten - Schießstand - Brodakrapfen, Grillspezialitäten uvm.

Hendl - Verkauf ab 16:00 Uhr

Musikalische Unterhaltung ab 18:30 Uhr
ALPEN-LAUSER (Jakob und Gerry)

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Eintritt EUR 4,-



Lebenswerter Bergsommer

Über Wander-, MTB- und Radwege

Brixen, Kirchberg und Westendorf bieten zusammen mit den umliegenden Tourismusgemeinden ein Wegenetz, das mehrere hundert Kilometer an verschiedenen Routen und Touren umfasst. Alle offiziellen Wege sind mit einem tirolweit einheitlichen Wegekonzept markiert und gekennzeichnet (gelbe Schilder und Pfeile = Wanderwege / blau-gelbe Quadrat-Tafeln = Mountainbike-Routen / grüne Quadrattafeln = Talradwege und Radrouten).

Generell liegen die meisten Grundstücke, Wiesen, Wälder und auch Almgebiete im Privatbesitz, weshalb auch die darüber führenden Wege über Privatgrund verlaufen.

Wir bitten deshalb, das Privatrecht zu respektieren und Wege nur als solche zu verwenden, als welche sie ausgeschildert sind. Wege mit gelber Pfeilmarkierung sind beispielsweise Wanderwege, aber KEINE Mountainbike- oder Radwege!

Unterwegs in unseren Almgebieten

Almgebiete dienen vielen Menschen als Erholungsraum und Möglichkeit zur Ausübung sportlicher Aktivitäten. Trotzdem sei darauf hingewiesen, dass die Almen in erster Hinsicht Heimat von Weidevieh sind und diese zur Futtermittel-

produktion und Bewirtschaftung dienen. Nur, wenn jede Anspruchsgruppe diesen Umstand respektiert, kann ein gutes, gemeinsames Miteinander funktionieren.

Konkret heißt das:

- Auf den ausgeschilderten und markierten Wegen und Pfaden bleiben!
- Weidevieh in Ruhe lassen!
- Durchgänge, Türen und Gatterl wieder schließen!
- Keinen Müll zurücklassen!
- Der Natur, den Tieren und den Menschen mit gegenseitigem Respekt begegnen!

Auf den Hund gekommen

Wir weisen weiters darauf hin, dass in den meisten Orten oder Ortsteilen eine Leinenpflicht für Hunde besteht. Zudem sind Hunde auch in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf den Almen/Bergen anzuleinen, teilweise besteht auch Maulkorbpflicht. Entstandener Müll, Hundekot und weitere Hinterlassenschaften sind vom Hundehalter unauferfordert mitzunehmen und richtig zu entsorgen. Vor allem ist aber darauf zu achten, dass Hunde von Weidetieren ferngehalten werden müssen.

Hausverstand beim Umweltschutz

Wir ALLE sollten gemeinsam auf unsere Umwelt, un-



sere Natur und unsere Heimat achten.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass die Verschmutzung der Wanderwege und Straßen sowie in Wald und Wiesen entsorgte „Gassisackerl“ kein reines Phänomen des Tourismus

sind.

Wir bitten alle Bewohner des Brixentals deshalb inständig, mitzuhelfen, dass unsere Umwelt weiterhin so lebenswert bleibt, wie sie bei uns ist, und freuen uns in diesem Sinne auf einen schönen Bergsommer!

WIR SUCHEN:

Die KAT Walk Familie 2023



WIR BIETEN: Einen kostenlosen Wanderurlaub.
 Erwartet den KAT Walk Family gemeinsam mit einem professionellen Fotografen und werdet die neuen Gesichter unseres familientauglichen Weitwanderwegs in den **Kitzbüheler Alpen**.



Hier könnte Ihre Familie stehen.

Der Familien-Weitwanderweg für große und kleine Wanderer

Ein spannendes Abenteuer für Groß und Klein wartet in den Kitzbüheler Alpen. Die mit Gepäcktransport und Ausblicken auf die umliegenden Bergkulisse hat...

Neugierig?
 Mehr unter:
www.kitzbueheler-alpen.com/familie-gesucht



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at
 Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

Klimawandel: Landwirtschaft ist Teil der Lösung

Lange Trockenperioden und häufiger auftretende extreme Wetterereignisse – der Klimawandel stellt auch die Tiroler Land- und Forstwirtschaft vor Herausforderungen. Darum lautet das heurige Jahresmotto der Landwirtschaftskammer „Klima im Wandel – wir (re)agieren“.

Die Erderwärmung schreitet ständig voran, wobei sich die Auswirkungen in jeder Region unterschiedlich gestalten. Die Landwirtschaft ist jene Branche, die unmittelbar vom Wetter und der Umwelt abhängig ist, daher spürt sie die Veränderungen bereits seit Jahren, wie Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger schildert: „Global gesehen haben wir eine Erwärmung von 1,2 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter. Im alpinen Raum ist sie bereits höher – nämlich bei ca. 2,5 Grad beispielsweise in Innsbruck. Damit verbunden sind meist negative Auswirkungen, auf die man sich einstellen muss. Das kann durch technische Anpassungen, wie beispielsweise Beregnungsanlagen passieren, aber auch die richtige Sortenauswahl wird

künftig entscheidend sein. Ziel muss es sein, die Landwirtschaft in die Zukunft zu führen und damit unsere Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln zu sichern.“

Die Landwirtschaft ist aber auch jene Branche, die einen Beitrag zur Eindämmung der Auswirkungen leisten kann: „Die standortangepasste Bewirtschaftung unserer Flächen leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Auch in Sachen Klimaeffizienz sind unsere Bäuerinnen und Bauern gut unterwegs – in den letzten Jahren konnten die Treibhausgasemissionen gerechnet auf die Produktionseinheit deutlich reduziert werden, und über 80 Prozent der Betriebe beteiligen sich am ÖPUL und somit an emissionsmindernden, kohlenstoffspeichernden landwirtschaftlichen Maßnahmen. Auch in der Energieproduktion liegt noch Potential. Das alles funktioniert aber nur, wenn wir den Bodenverbrauch einbremsen und auch unsere nachfolgenden Generationen noch eine Wirtschaftsgrundlage haben“, sagt Hechenberger weiter.

Gerade in Bezug auf den Klimawandel ist die Landwirtschaft immer wieder mit Vorwürfen konfrontiert. Entscheidend ist, dass die Produktionskreisläufe geschlossen sind – wie bei der standortangepassten, kleinstrukturierten Landwirtschaft.

Die Tierhaltung ist so ein Beispiel: Nur über die Wiederkäuer können wir Grünlandflächen und damit Nährstoffe nutzen, die sonst nicht zur Lebensmittelproduktion dienen könnten. Die Ausscheidungen der Tiere sind dann wieder wertvoller Dünger für die Felder, die wiederum wichtige Kohlenstoffspeicher sind. Je höher der Humusgehalt eines Bodens, desto mehr Kohlenstoff wird gespeichert.

Darüber hinaus sind bewirtschaftete Flächen unerlässliche Elemente unserer Kulturlandschaft und wichtige Wasserspeicher.

Tirol ist österreichweit jenes Bundesland mit den meisten Almen. Von den rund 2.100 Almen liegen 450 im Bezirk Kitzbühel.

Damit kommt der Alm dort eine besondere Rolle zu, ist Bezirksobmann Josef Fuchs überzeugt: „Unser oberstes Stockwerk ist unerlässlich – für die Bäuerinnen und Bauern, aber auch für den Tourismus und alle Erholungssuchenden. Auch hier merken wir die klimatischen Veränderungen, weshalb es heuer bereits einen Schwerpunkttag gegeben hat, um den Austausch innerhalb der Landwirtschaft zu fördern. Werden Steilflächen näm-

lich nicht mehr beweidet oder gemäht, steigt die Wahrscheinlichkeit von Hangrutschen oder Lawinen. Deshalb ist unser Ziel, alle Almen zu erhalten.“

Fuchs ist auch Obmann des Tiroler Waldverbandes und unterstreicht die Rolle der Forstwirtschaft im Bezirk: „Die aktive Waldwirtschaft ist unverzichtbar, weil wir längst nicht alles Holz nutzen, das nachwächst. Wir wollen unser Potential ausschöpfen und auch künftig den klimafreundlichen Rohstoff Holz zur Verfügung stellen – denn durch die verstärkte Verwendung von Holz im Bau wird nicht nur langfristig CO₂ gespeichert, sondern energieintensive Baustoffe wie Stahl oder Beton vermieden. Die Verwendung von Energieholz zur Wärmegewinnung verhindert die zusätzliche Freisetzung von CO₂ aus fossilen Energieträgern. Daher sind Programme wie „klimafitter Bergwald“ richtungsweisend und wichtig.“

Bereits im Vorjahr haben die Tiroler Bäuerinnen das „gute Klima“ in den Mittelpunkt gerückt. Neben dem sozialen Klima sollte auch der Klimaschutz im Vordergrund stehen, weshalb bei allen Aktionen der Nachhaltigkeitsgedanke berücksichtigt wurde, sei es bei der Verpflegung oder bei der Anreise.

Dieser wird natürlich auch bei den kommenden Veranstaltungen eine große Rolle spielen.

*Information der
Landwirtschaftskammer*

Alpenrose

*In der Gebirgswelt ist eine Rose bekannt,
Alpenrose wird sie genannt.
Sie liebt steile Hänge und Rinnen,
als erstes Blümlein nach dem Schnee will sie zum
Blühen beginnen.
Wir alle freuen uns wieder so sehr
auf das Alpenrosenblütenmeer.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*



ERÖFFNUNG
Sonntag,
2. Juli 2023
ab 9.00 Uhr

Liebe Einheimische und Gäste,
wir würden uns freuen, Euch in
unserem neu renovierten

Restaurant-Bar Bergtraum

begrüßen zu dürfen.

Wir verwöhnen Euch mit frisch zubereiteten heimischen und internationalen Gerichten sowie ausgewählten Getränken.

Fred und Annelies - Andi und Carin
und das Bergtraum-Team

Westendorf, Schulgasse 16 (ehem. Wastlhof)

Tel. +43 (0)5334 30 118

Öffnungszeiten: Mo - Do von 10.00 bis 22.00 Uhr; Fr, Sa u. So von 9.00 bis 23.00 Uhr.
GANZTÄGIG WARME KÜCHE! Tischreservierungen erbeten!

Informationen zum Pflegegeld

Mit dem Pflegegeld wird ein Teil der pflegebedingten Mehraufwendungen durch eine pauschale Geldleistung abgegolten. Dadurch soll die notwendige Pflege gesichert und ein möglichst selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben ermöglicht werden.

Insbesondere soll die Entscheidung über die Verwendung des Pflegegeldes und die Wahl der Betreuungsart dem pflegebedürftigen Menschen überlassen werden. Gleichzeitig werden durch das Pflegegeld familiäre und ambulante Pflege gefördert.

Um einen Anspruch auf Pflegegeld zu haben, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ständiger Betreuungs- und Hilfsbedarf wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung, die voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird,
- ständiger Pflegebedarf von monatlich mehr als 65 Stunden,
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich (Ausnahmen möglich).

Pflegegeld wird – je nach Ausmaß des erforderlichen

Pflegebedarfes und unabhängig von Alter, Einkommen und Ursache der Pflegebedürftigkeit – in sieben Stufen gewährt.

Pflegebedarf in Stunden pro Monat:

- mehr als 65 Stunden = **Stufe 1, € 175,00**
- mehr als 95 Stunden = **Stufe 2, € 322,70**
- mehr als 120 Stunden = **Stufe 3, € 502,80**
- mehr als 160 Stunden = **Stufe 4, € 754,00**
- mehr als 180 Stunden, wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist = **Stufe 5, € 1.024,20**
- mehr als 180 Stunden, wenn zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages und der Nacht zu erbringen sind oder die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson während des Tages und der Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist = **Stufe 6, € 1.430,20**
- mehr als 180 Stunden, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten möglich

sind =

Stufe 7, € 1.879,50

Bezieher einer Pension oder Rente bringen den Antrag auf Pflegegeld beim zuständigen Versicherungsträger ein. Das ist jene Stelle, die auch die Pension auszahlt, zum Beispiel: bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA), der Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter (BVAEB), der Versicherungsanstalt der Selbstständigen und Bauern (SVS).

Berufstätige Personen, mitversicherte Angehörige (z.B. Hausfrauen oder Kinder) und Bezieher einer Mindestsicherung oder eines Rehabilitationsgeldes können das Pflegegeld bei der PVA beantragen. An diese Stellen sind auch die Anträge auf Erhöhung des Pflegegeldes, bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes, zu richten.

Nach der Antragstellung erfolgt ein angekündigter Hausbesuch durch einen Arzt, um den Pflegebedarf festzustellen. Der pflegebedürftige Mensch hat das Recht, bei der Begutachtung

eine Vertrauensperson beizuziehen, die Angaben zur konkreten Pflegesituation machen kann.

Auf Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Stelle über die Zuordnung zu einer Pflegegeldstufe mittels Bescheid. Gegen diesen Bescheid kann Klage beim zuständigen Arbeits- und Sozialgericht eingebracht werden. Ein allfälliges Pflegegeld wird rückwirkend ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat ausbezahlt. Das Pflegegeld wird zwölfmal im Jahr monatlich ausbezahlt und unterliegt nicht der Einkommensteuer.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, wenn Sie glauben, dass Sie Anspruch auf Pflegegeld haben, damit Sie Ihrem Antrag die nötigen Befunde beilegen können. Falls Sie Hilfe bei der Antragstellung brauchen, wenden Sie sich an den Casemanager Dietmar Strobl unter 0660-2263324.

Quelle: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (15.6., 20.7.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

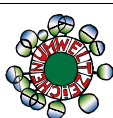
In Westendorf findet die Be-

ratung immer am zweiten Donnerstag (13.7.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock), mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanzielle oder durch ihre Mitarbeit unterstützen. Mit Spendengeldern helfen wir in Not geratenen Personen, erneuern laufend unsere Heilbehelfe und investieren in unser Kinderbetreuungs-Angebot.



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes

Am 12.5.2023 hielt die Ortsstelle Brixental des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kitzbühel, ihre 19. ordentliche Jahreshauptversammlung im Landhotel Schermer in Westendorf ab.

Die Ortsstelle Brixental zählt 104 aktive Mitglieder. Ortsstellenleiter Patrick Manzl berichtete, dass 19.948 Dienststunden im Bereich Rettungsdienst geleistet wurden. Bei den Ambulanzdienststunden gab es eine Zunahme von 191 auf

446 im Jahr 2022.

Die Lebensmitteltafel war im vergangenen Jahr am meisten gefordert. Wie die Leiterin Barbara Hofer in ihrem Bericht schilderte, gab es aufgrund geflüchteter Menschen aus der Ukraine einen plötzlichen Anstieg der Klienten auf insgesamt 94, was nahezu einer Verdreifachung entspricht. Aufgrund dieser Umstände mussten an Samstagen teilweise Mitglieder aus dem Rettungsdienst mithelfen,

um die Lebensmittel auszugeben.

Nach den Tätigkeitsberichten führte Bürgermeister René Schwaiger gemeinsam mit Bezirksstellenleiter Daniel Hofer die Beförderungen durch. Abschließend bedankte sich Ortsstellenleiter Patrick Manzl bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr Engagement sowie bei den befreundeten Blaublichtorganisationen für die

gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren allen Befördererten:

- Zum Oberhelfer: Marianne Berger, Julia Brix, Martha Fuchs, Hubert Gantschnigg, Josef Hölzl, Erni Salcher, Lukas Ullner
- Zum Haupthelfer: Florian Larch, Andrea Ellmerer, Helga Hagelmüller
- Zum Obersanitätsmeister: Dominik Stöckl

SGS  BRIXEN
WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at



Bezirksstellenleiter Daniel Hofer mit den beförderten Mitgliedern, Bürgermeister René Schwaiger und Ortsstellenleiter Patrick Manzl (v.l.)

GLASEREI



0664 10 555 49

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Die Frühjahrssaison der Fußballer

Kampfmannschaft 1

Die Kampfmannschaft des SV Immobilien Oberlechner Westendorf konnte im Frühjahr mit starken Leistungen bereits 17 Punkte einholen, fünf Siege und 23 Tore in acht Spielen unterstreichen die Form unserer Jungs.

Herausragend war ein 8:2-Sieg im Derby gegen Kirchberg. Im Kampf um den Aufstieg heißt es nun weiter dranbleiben in den letzten Partien. Jede Unterstützung zählt.

Kampfmannschaft 2

Nach einem Herbst zum Vergessen hat sich unsere Mannschaft gefestigt und konnte zehn Punkte bei 27 geschossenen Toren in sieben Spielen erringen. So-

mit haben die Jungs die rote Laterne abgegeben und kämpfen noch um den einen oder anderen Platz in der Tabelle.

Kampfmannschaft Damen

Ähnlich wie bei der KM2 läuft es auch bei unseren Damen im Frühjahr um einiges besser. In sechs Partien holten die Mädels 13 Punkte bei 19 Toren. In der Tabelle verbesserte sich das Team somit auf Platz vier.

Nachwuchs

Unsere U18 SPG Kitzbühler Alpen schlägt sich in einer sehr schwierigen Liga mit Wattens, Schwaz, Wörgl, Kitzbühel usw. sehr gut und bewegt sich derzeit in der Mitte der Tabelle.



POWER ON. READY. CHARGE.



SUBARU



DER NEUE SOLTERRA. ENTDECKEN SIE DEN BRANDNEUEN VOLLELEKTRISCHEN SUV VON SUBARU.

Stromverbrauch kombiniert: 18,1 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km

WWW.SUBARU.AT/SOLTERRA

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, 05335 2191-0

Die U16 spielt im unteren Playoff und ist derzeit Tabellenführer. Ein 5:0 gegen die SPG Pendling war eine der besten Leistungen.

Unsere U15 kämpft ebenfalls im unteren Playoff noch um den Meistertitel. Ein einziger Punkt trennen den Tabellenführer Alpbachtal und unser Team.

Eine Achterbahn der Gefühle erlebt unsere U13 im Frühjahr. Durch einen Sieg gegen Wörgl hat man jedoch nur drei Punkte Rückstand auf den Erstplatzierten. Somit ist noch alles drin.

Für die Klassen U12, U11, U10 sind keine Tabellenwertungen vorhanden. Sehr bemerkenswert ist, dass alle drei Spielklassen belegt werden können. Das zeigt den Einsatz unserer Nachwuchstrainer und die Begeisterung bei Mädels und Jungs.

Unsere ganz Kleinen der U7, U8 und U9 begeistern im Frühjahr wieder die Trai-

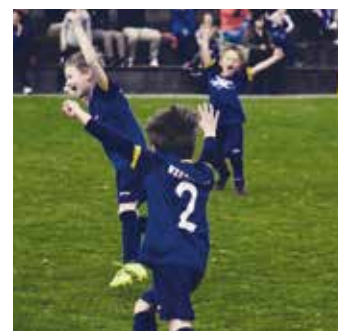
ner, die Zuschauer und auch uns als Verein. Dank unserer Nachwuchstrainer konnten bereits mehrere Heimturniere ausgetragen werden.

Der Spaß stand immer im Vordergrund, jedoch war beeindruckend, wie sich die Kinder bereits entwickeln.

Zusammenfassend ist es ein durchaus gelungenes Frühjahr, wobei ein großer Dank unseren Trainern und Spielern sowie allen Funktionären gilt, die sich ständig um viele Arbeiten rund ums Spiel bemühen.

Neben den Leistungen auf dem Feld organisierte der SVW auch wieder das traditionelle Pfingstturnier mit Pfingstfest und das Waldstadion war wieder Austragungsort des Cordialcups.

Unsere Flutlichtanlagen im Waldstadion und am Trainingsplatz stehen vor dem Umbau auf LED-Technik. Die dafür nötigen Vorbereitungen sind im Gange. Auf



dem Waldstadiondach wird derzeit eine Solaranlage errichtet.

Der Brixentaler Nachwuchscup wird auch heuer wieder vom SVW veranstaltet. Termin: 18.6.23.

Das Trainingslager von

Victoria Pilsen findet heuer Anfang Juli statt.

Wir danken den Zuschauern für die zahlreiche Unterstützung und unseren Sponsoren für die Treue.

Euer SV Immobilien
Oberlechner Westendorf

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Bergrettung Westendorf

Jahreshauptversammlung



Am 5. Mai hielt die Ortsstelle Westendorf der Tiroler Bergrettung im Bichlingerhof ihre Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Anton Ager konnte dazu Vizebürgermeister Matthias Hain, Bezirksstellenleiter Peter Haidacher, Andrea Gastl als Vertreterin des Tourismusverbandes, Feuerwehr-Kommandant-Stellvertreter Markus Aschaber und Hannes Schmalzried, Ortsstellenleiter-Stellvertreter des Roten Kreuzes, als Ehrengäste begrüßen.

In ihren Berichten gaben die einzelnen Bereichsleiter einen Überblick über das abgelaufene Berichtsjahr, in dem vor allem im Sommer eine deutliche Zunahme an Einsätzen zu verzeichnen war.

Die Ortsstelle zählt derzeit 48 Mitglieder. Davon sind 39 voll ausgebildete Bergrettungsmitglieder und vier Anwärter sowie zwei überprüfte Anwärter in Ausbildung. 14 Mitglieder haben das 60. Lebensjahr erreicht, wobei viele trotzdem an Schulungen und Einsätzen teilnehmen.

Seit April 2014 hatten wir auch einen ausgebildeten Suchhund (Asta) mit Hundeführer Sebastian Antretter in unseren Reihen. Asta ist seit heuer in der wohlverdienten Pension und Sebastian hat bereits mit der Hündin Tessa die Ausbildung bestanden. Somit verfügt die Ortsstelle wieder über einen einsatztauglichen Lawinen- und Suchhund.

Kameradschaftliches und Veranstaltungen (Auszug):

- 18.6.2022: Feuerbrennen (Fleiding)
- 8.7.2022: Ausschank beim Platzkonzert
- 9.-10.7.2022: Jubiläumsfest „50 Jahre Bergrettung Westendorf“
- 23.7.2022: Dorffest Westendorf
- 24.-25.9.2022: Ortsstellenausflug (Ausseerland)
- 12.12.2022: Weihnachtsfeier im Rahmen der ersten Diensteinteilung

Der Ausschuss hat elf Sitzungen abgehalten, Ausschussmitglieder haben an sechs Sitzungen und Besprechungen im Bezirk und an einer Landesversammlung sowie einer Ortsstellenleiterversammlung teilgenommen.

Hilfeinsätze und Bereitschaftsdienste (Auszug):

- 23.5.2022: Felsabräumung für TVB Brixen (Wanderwege Gugg und Kasbichl)
- 25.6.2022: Bereitschaftsdienst KitzAlpBike
- 7.-10.7.2022: Ambulanzdienst Paragleiter, Veranstaltung Choralpe
- Sommer 2022: Instandhaltung Wanderweg Fleiding
- 8.9.2022: Materialprüfung
- 20.11.2022: Hinweistafeln montieren (Wasserfallweg)
- 19.12.2022: Lawinenschulung MS Westendorf (4. Klassen)
- 3.1.2023: Besprechung der Blaulichtorganisationen (Thema: Blackout)

- 20.1.2023: Ambulanzdienst Hahnenkammrennen Abfahrt 1
- 21.1.2023: Ambulanzdienst Hahnenkammrennen Abfahrt 2
- 24.3.2023: LVS-Schulung für die Feuerwehr Brixen

Übungen und Schulungen (Auszug):

- 14.6.2022: Medic-Schulung für KitzAlpBike
- 18.6.2022: Technikschiulung
- 21.6.2022: Technikschiulung
- 22.6.2022: Einsatzleiter-schulung
- 2.7.2022: EIT-Training beim ÖAMTC
- 27.8.-3.9.2022: Grundkurs Sommer (Jamtal, Ausbildung zum Bergretter)
- 30.8.2022: Liftbergeschiulung
- 10.9.2022: Bezirksübung in Jochberg
- 23.9.2022: Einsatzübung am Brechhorn
- 1.10.2022: Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung Hopfgarten am Brechhorn
- 12.10.2022: Anwärter-schulung
- 22.10.2022: Fortbildungskurs Bergführer in Pertisau
- 28.10.2022: Schulungstour Anwärter (Kraxen-grat, Wilder Kaiser)
- 5.11.2022: Liftberge-übung Brixen
- 10.11.2022: Technikschiulung für Anwärter
- 12.12.2022: Technikschiulung
- 20.12.2022: Anwärter-schulung
- 30.12.2022: Schulungstour Anwärter (Floch)
- 4.1.2023: Technikschiulung für das Hahnenkammrennen
- 8.1.2023: Technikschiulung LVS
- 9.1.2023: Technikschiulung Lawine
- 15.1.2023: Anwärterüberprüfung (Wintereteil)
- 31.11.2023: Anwärter-schulung
- 17.-19.2.2023: Fortbildungskurs Schnee- und Lawinenkunde
- 25.2.2023: Einsatzübung Lawine (Kurzer Grund, Bamberger Hütte, gemeinsam mit der Ortsstelle Hopfgarten)
- 24.3.2023: Bezirksübung in Fieberbrunn
- 13.3.2023: Technikschiulung
- 28.3.2023: Anwärterschiulung
- 1.-7.4.2023: Grundkurs Winter (Jamtal, Ausbildung zum Bergretter)
- 20.4.2023: Technikschiulung
- 21.4.2023: Einsatzleiterkoordinierung (Landesleitung Tirol)

Bericht der Sanitätswarte (Auszug):

- 2.10.2022: Vortrag Alpin-Peers bei Einsatzleiter-schulung
- 3.-5.10.2022: Alpin-Medic-Refresher (Rezertifizierung)
- 14.11.2022: SAN-Schulung, Teil 1 (Reanimation)
- 21.11.2022: SAN-Schulung, Teil 2 (Erst-Hilfe-Maßnahmen)
- 26.11.2022: Vorstellung Peer

- 29.11.2022: SAN-Schulung, Teil 3 (HWS-Schiene, T-Pod, Tourniquet)
- 30.11.2022: Peer-Bezirks-sitzung
- 31.11.2023: Medic-Schulung Lawine
- 9.2.2023: Koordinierung SAN-Ausbildung

Einsätze und Pistenstatistik (Auszug):

Die Bergrettung verzeichnete insgesamt 23 Einsätze. Meist wurden die Verletzten im Tal dem Rettungsdienst übergeben, einige Male waren (nach Anweisung der Landesleitstelle) auch Transporte direkt ins Krankenhaus nötig.

- 27.5.2022: Nachtsöllberg, Absturz eines Kleinkinds vom Wanderweg Alpinolino im Bereich des Murmeltier-Beobachtungspunktes, Bergung mittels Notarztthubschraubers (NAH)
- 12.6.2022: Sturz mit Mountainbike am Forstweg Wildenfeldalm
- 12.6.2022: Sucheinsatz Zinsberg, Person konnte nach Suche unverletzt aufgefunden werden
- 19.6.2022: Talkaser, Verdacht auf Schlaganfall, Alamierung NAH
- 20.6.2022: Osl-Panorama, Person wurde unverletzt aufgefunden
- 18.7.2022: Straubing, nach Sturz beim Moosbeerenpflücken Fraktur des linken Handgelenks
- 24.7.2022: Sturz mit MTB im Bereich Filzenscharte/Schreierbründl
- 25.7.2022: bewusstlose Radlerin (Scheibenschlagalm, Nachalarmierung Hubschauber)
- 31.7.2022: Zinsberg (Knöchelverletzung)

- 2.8.2022: Paragleiter (Sturz beim Anlauf zu einem Tandemflug, Versorgung und Abtransport von zwei Patienten)
- 2.8.2022: Paragleiter (verfangen sich in Baumkrone)
- 21.8.2022: Sturz beim Abstieg am Wanderweg unterhalb Gasthaus „Alte Mittel“ durch Ausrutschen am Wanderweg
- 24.8.2022: häuslicher Unfall Hinterwindau
- 25.8.2022: Wanderweg Alpenrosenhütte - Sonnalm (Verstauchung)
- 26.8.2022: Buner-Eck (mit Bein in Weiderost geraten, Bergung durch Feuerwehr)
- 4.9.2022: Windaubergalm (Sturz mit MTB, Nachalarmierung NAH)
- 20.9.2022: Wanderweg von der Hohen Salve Richtung Filzalm (Ausrutschen)
- 22.10.2022: Brechhornhaus (interner Notfall mit Todesfolge auf dem Weg zum Brechhorn), Betreuung der Angehörigen
- 10.12.2022: Jausenstation Frankalm (Verstieg)
- 29.12.2022: Sucheinsatz Zinsberg
- 10.1.2023: Oberer Sonnberg, Sturz auf Piste
- 11.2.2023: Lodron (Sturz, Nachalarmierung NAH)

Pistendienst Winter 2022/2023

An insgesamt 40 Tagen, das sind ca. 1.395 Stunden, stellte die Bergrettung Westendorf an Wochenenden und Feiertagen den Pistendienst im Bereich der Westendorfer Bergbahnen und der Skiweltbahn Brixen. Es waren 94 Verletzte zu versorgen, um 16 weniger als im letzten Winter (110). Weiters waren wir bei drei Schirennen separat im Pisteneinsatz.

Bericht des Hundeführers (Auszug):

Generell werden im Sommer und Winter regelmäßige Schulungen der Hundeführer wöchentlich bzw. 14-tägig durchgeführt. Im Bezirk Kitzbühel / Kufstein stehen momentan fünf Hunde im Einsatz, ein weiterer Hund ist in Ausbildung.

Kurse und Schulungen:

- 27.-29.5.2022: Sommerkurs am TÜPL in Hochfilzen
- 18.6.2022: Schulungsflug am Hinterkaiser
- 22.-25.9.2022: Spezialkurs „Auffinden und Anzeigen von Leichengeruch“ (Nassfeld, Kärnten)
- 2.3.-5.3.2023: Winterkurs am TÜPL in Hochfilzen mit anschließender Prüfung im Schigebiet Fieberbrunn

Einsätze:

- 5.6.2022: Sucheinsatz Fieberbrunn (Person ist bei einem Fest in den Bach gestürzt, unverletzt)
- 9.6.2022: Totenkirchl (verschüttete Person am Teufelwurzgarten; da weiterer Steinschlag zu befürchten war, wurde der Einsatz abgebrochen)
- 23.8. und 24.8.2022: Sucheinsatz Fieberbrunn (vermisste Person im Bereich Wildalm, erst am 1.9.2022 wurde die Leiche gefunden, vermutlich Absturz)
- 28.8.2022: Sucheinsatz St. Johann: Ein sechsjähriger Bub wurde vermisst. Er wurde auf einer Sandbank in der Großache tot geborgen. Als Ursache des Unfalles wurde vorerst ein Angriff auf den Vater des Bubens angenommen, später wurde der Vater selbst

festgenommen. Bei dem Sucheinsatz waren mit unserer Ortsstelle (14 Teilnehmer) auch die Hundestaffel der Bergrettung des Bezirks Kitzbühel, die Feuerwehr St. Johann, die Wasserrettung und die Polizei im Einsatz.



Bei schwierigen Verhältnissen wurde am 1. Oktober gemeinsam mit der Ortsstelle Hopfgarten am Brechhorn-Westgrat geübt.



Auf dem Brechhornweg verstarb im 23. Oktober ein Wanderer.

Schulungsangebot der Bergrettung mit Westbike und „Morgensonne“

E-Bike-Fahrtechniktraining



Am 6. Mai hielt die Bergrettung Westendorf in Zusammenarbeit mit dem Mountain-Bike-Verein Westbike rund um Yogi Kistl und Werner Jöchel und den Mountainbike-Guides von „Morgensonne“, für die Gerry Brunner anwesend war, als Pilotprojekt ihr erstes E-Bike-Fahrtechniktraining ab.

Das erste Fazit: Es war ein voller Erfolg. Binnen kürzester Zeit waren die 20 Plätze ausgebucht.

Der anfänglichen Skepsis über das Befahren des vermeintlich schwierigen Parcours wich nach intensiver Schulung durch die

ausgebildeten Guides einem ungläubigen Staunen über den Fortschritt des eigenen Könnens. Es war interessant zu beobachten, wie sich das Fahrverhalten, die Technik und nicht zuletzt die Sicherheit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Fortdauer der Einheit rasch verbesserte.

Durch die kompetente, sympathische und verständliche Art von Yogi, Gerry und Werner konnten die Trainingsinhalte einfach umgesetzt und der anfänglich so „gefürchtete“ Parcours problemlos bewältigt werden.

Mit einer abschließenden kurzen Ausfahrt wurde das



Gelernte im Gelände noch einmal vertieft.

Durch das neu gewonnene Wissen über Technik und Fahrverhalten können die Kursteilnehmer nun mit Vorfreude, mehr Sicherheit und Können in die neue Bike-Saison starten.

Es hat sich bei dieser Veranstaltung gezeigt, wie

wichtig es für E-Bike-Neulinge, Ein- und Umsteiger ist, sich mit den Besonderheiten, wie das höhere Gewicht und das besondere Fahr- und Bremsverhalten dieser inzwischen „High-Tech-Sportgeräte“, vertraut zu machen. Dazu bieten die Bike-Guides laufend Kurse und Einschulungen an.

GLAS SCHNEIDER
tel: 0664 38 255 49

Wenn's um Glas geht !

www.glasschneider.at



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER GmbH

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · TEL.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Die Bergrettung Tirol informiert

Immer mehr Einsätze

2022 war bislang das ein-satzstärkste Jahr der Tiroler Bergrettung. 3.285-mal mussten die Bergretterinnen und Bergretter ausrücken. Die ehrenamtlichen aktiven Mitglieder der Tiroler Bergrettung leisteten dabei 52.816 Einsatzstunden. Sie wurden unter anderem zu 1.900 Notfällen am Berg und 948 Schiunfällen gerufen. 87-mal suchten sie nach Lawinenabgängen nach Verschütteten.

Der Outdoor-Boom hält vor allem nach den Einschränkungen während der Coronavirus-Pandemie weiter an. Es bewegen sich immer mehr Menschen in den Bergen, das bedeutet fast zwangsläufig auch ein höheres Unfallgeschehen.

Allerdings hat sich auch das Aufgabengebiet der Bergrettung von der Kameradenrettung hin zu einer Rettungsorganisation erweitert. Im vergangenen Jahr wurde die Bergrettung etwa auch zu 178 Verkehrsunfällen und 77 technischen Einsätzen gerufen.

Während die Ausrüstung der bergbegeisterten Einheimischen und Gäste im Laufe der Jahre immer besser wurde, war das bei der Fitness, dem Können und dem Wissen um die Gefahren am Berg weniger der Fall, sagt Landesleiter Hermann Spiegl. „Was auffällig ist, dass die Leute die Touren, die Berge und die Natur eher unterschätzen, sich selbst aber überschätzen. Sie fühlen sich auch im höheren Alter noch fit, sind es aber

nicht wirklich.“ Viele würden nicht an die Reserven denken, die sie möglicherweise brauchen, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Damit meint Spiegl sowohl die eigenen Kraftreserven als auch ein notwendiges Zeitpolster. Denn wer einen Gipfel erreicht hat, hat erst genau die Hälfte des Weges hinter sich.

Bei den Unfallfaktoren stehen Stürze mit Abstand an erster Stelle. 1.336-mal waren sie nach den Aufzeichnungen der Tiroler Bergrettung die Ursache für zum Teil schwere Verletzungen. Oft gehen Müdigkeit und damit zusammenhängende Unachtsamkeit voran. Medizinische Notfälle waren im vergangenen Jahr 237-mal Ursache für Einsätze am Berg. Objektive Gefahren wie Stein- und Eisschlag mit 18 Fällen oder der Ausbruch von Tritten oder Griffen (3) kamen im Vergleich sehr selten vor.

Die meisten Unfälle passierten beim vermeintlich einfachen Wandern (955), beim Schifahren (949) und beim Mountainbiken (419). Beim Schitourengehen gab es 153 Unfälle, in Klettersteigen 79.

Rund 800-mal wurde die Tiroler Bergrettung von Hubschraubern unterstützt, 702 mal war bei den Unfällen auch die Polizei eingebunden. Auch das Rote Kreuz, die Feuerwehr, Suchhundgruppen, die Wasserrettung und das Bundesheer arbeiteten Hand in Hand mit der Bergrettung zusammen.



Um auch im schwierigen Gelände helfen zu können, braucht es Erfahrung und viel Übung (Bild: Bergrettung Tirol).

Dass Wanderer und Bergsteiger dank Handys immer früher einen Notruf absetzen, wird von den Einsatzkräften übrigens nicht negativ gesehen. Lieber einmal zu früh Alarm schlagen als zu spät, wenn Dunkelheit, Kälte oder schlechtes Wetter den Einsatz zu einem Wettlauf um Leben und Tod machen, betont Landesleiter Hermann Spiegl. Sein Rat: Wichtig ist eine gute Tourenplanung, die dem ei-

genen Können und der eigenen Fitness entspricht. Im Zweifel könne man Hüttenwirte und Bergführer fragen. „Die sagen einem dann schon einmal ganz unverblümt, dass eine Tour nicht geeignet ist. Und dann sollte man halt auch auf sie hören.“

Mehr zur Tourenplanung in der nächsten Ausgabe des Westendorfer Boten!

Quelle: orf.at

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien-gruppe

Samstag, 17. Juni: Feuerbrennen

Die Ferien nahen in Riesenschritten! Als jährliches Highlight steht das Sonnwendfeuerbrennen auch heuer wieder im Kalender; alle Infos dazu gibt's bei

Karin Riedmann, 0664-73082038, oder Kathrin Prem, 0676-9255916

Alpinteam

Samstag, 24. Juni: Abwechslungsreiche Mountainbike-Tour rund um den Juifen

Mit dem Zug nach Jenbach, dem Radweg entlang des Achensees bis nach Achen-

kirch, über die Falkenmoosalm zum Juifen - ca. 100 Hm Schiebestrecke - und 100 Hm optional zu Fuß auf den Gipfel (1988 m) mit herrlicher Rundumsicht! Über gute Schotterwege zurück nach Achenkirch und dann nach Jenbach.

Insgesamt sind es 1400 Hm und 49 km.

Gertraud Straif, 0680-2071771, oder traif.gertraud@aon.at

Sonntag, 25. Juni: Absamer Klettersteig zur Bettelwurfhütte

Der Absamer Klettersteig ist ein lange, anspruchsvolle Tour durch eine Plattenfelswand, bei der es auch Schlucht-Querungen gibt.

Fast 1000-mal Klettersteig-Set-Umhängen ist nötig, um die 600 Hm zu überwinden. Am Ende wartet die verdiente Rast auf der Bettelwurfhütte.

Schwierigkeit bis C, vollständige Klettersteigausrüstung!

Irene Welebil, 0664-4186220

Mittwoch, 28. Juni: Hillelimb Brixen im Thale

Mountainbikerennen nach Hochbrixen, Start 18.30 Uhr (Dorfplatz Brixen)

Wir nehmen wieder mit einem Damen- und einem Herrenteam teil; die Anmeldegebühr übernimmt der Verein; mit der Startnummer gibt es bei der anschließenden Preisverteilung tolle Preise zu gewinnen.

Gertraud Straif, 0680-2071771, oder traif.gertraud@aon.at

Seniorengruppe

Mittwoch, 21. Juni: Radtour um den Astberg

Treffpunkt zur Radtour rund um den Astberg (ca. 65 km, 1100 Hm) ist um 9 Uhr beim Gemeindeamt Brixen.

Otilie Hetzenauer, 0664-9557271

Mittwoch, 5. Juli: Bergtour am Falzarego- pass

Bei dieser leichten Bergtour machen wir zwei Gruppen. Eine Gruppe geht mit Hubert über den teilweise seilversicherten Kaiserjägersteig zum 2778 m hohen Lagazuoi Pizo. Die zweite Gruppe geht mit Marianne auf dem Normalweg auf den selben Gipfel.

Auf dem Retourweg kommen wir zur Lagazuoi-Hütte, wo wir unsere Einkehr machen und auf der Terrasse das Dolomiten-Panora-



Lieber Osterhase, wir hoffen, es geht dir gut. Wahrscheinlich hattest du es gerade stressig. Deshalb bedanken wir uns doppelt und dreifach, dass du dir Zeit genommen hast, für uns Eier zu verstecken. Und das schon am Mittwoch vor Ostern! Das hat den Tag perfekt gemacht. Aber mitgeholfen hast nicht nur du, ich glaube, auch Kathrin und Karin waren beteiligt. Die Osterwanderung war sonst auch toll. Wir gingen den Gesundheitsbründl-Weg in Hopfgarten. Es gab coole Spiele und eine köstliche Jause. Das Fotorätsel war ein wenig schwierig, aber wir haben es alle zusammen hinbekommen. Außerdem mussten wir uns Osterdinge merken und zählen. Insgesamt eine mega Wanderung. Schöne Grüße, deine Alpenvereinskinder



Auf unserer Bergtour auf den Brünstein hatten wir sehr abwechslungsreiches Wetter - vom Regenguss bis zu strahlendem Sonnenschein war alles dabei. Wir machten das Beste daraus und hatten einen sehr schönen Tag in den Bayerischen Voralpen.



Ein vollbesetzter Reisebus der Fa. Schlechter brachte uns zu einer extrem gmiatlichen Frühlingswanderung nach Meran. Wir wanderten durch blühende Landschaften, an Obstplantagen und Waalwegen entlang und genossen den Tag. Der Besuch einer typisch italienischen Pizzeria rundete die gelungene Tour ab - einmal mehr ein sehr gelungener Tag in Südtirol!

ma genießen können. Den weiteren Rückweg gehen wir dann alle gemeinsam auf dem Normalweg. Auch zu dieser Tour fahren wir wieder mit dem Bus, bitte um rechtzeitige Anmeldungen!

Marianne und Hubert Kofler, 0664-1880212, oder 0664-5500300

„Extrem gmiatlich“

**Dienstag, 20. Juni:
Wanderung Blaser, Stubaier Alpen**

Eine extrem gmiatliche Tour zu einem der blumenreichsten Berge Tirols - den Bla-

ser (2241 m) in den Stubaier Alpen - steht zum Sommerbeginn auf dem Programm. Der Aufstieg führt uns durch wundervolle Bergwiesen zum aussichtsreichen Gipfel. Wir werden wieder mit einem Bus anreisen; Infos bei der Anmeldung!

Marianne und Hubert Kofler, 0664-1880212, oder 0664-5500300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat gratis
in jeden Westendorfer Haushalt**

*Freude am Schauen und Begreifen
ist die schönste Gabe der Natur.*

Albert Einstein

**Dein TIROLER
SENIORENBUND**

Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe
Westendorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aktuelle Termine:

Donnerstag, 15. Juni:

Bezirkswandertag in Kössen - Schmugglerweg

Treffpunkt: 9 Uhr, Grenzlandhalle Kössen; die Wanderer gehen von dort zum Kloibenstein mit den Hängebrücken und Wallfahrtskirche (Wanderung in Gruppen mit Wanderbegleitung, Gehzeit ca. 1 Std. 45 Min.); es ist auch die Fahrt mit dem Shuttle-Bus bis zur Kirche möglich, dort einfacher Rundgang über die Hängebrücke und zur Kirche. Ab ca. 12 Uhr Treffen im Gasthaus Erzherzog Rainer im Dorfzentrum zum Mittagessen, ab 13 Uhr musikalische Unterhaltung und gemütliches Beisammensein mit dem Trio Pillerseesound.

Anmeldung bei Erika erforderlich!

Mittwoch, 12. Juli:

Halbtagesfahrt nach Unken und ins Heutal

Treffpunkt um 12:30 Uhr bei der Sennerei; wir fahren nach Fieberbrunn - Saalfelden - Lofer - Unken und ins Heutal. Dort machen wir eine Kaffeepause. Die Rückfahrt erfolgt über Waidring - Erpfendorf - Ellmau - Söll und zurück nach Westendorf.

Bitte um Anmeldung bitte bei Erika!

Sonntag, 13. August:

**Operettensommer Kufstein mit dem Musical
„Jesus Christus Superstar“**

Beginn ist um 17:00 Uhr (Kategorie 3: € 79.-).

Bitte um Anmeldung bei Erika!

Vorankündigung:

Zusammen mit dem Seniorenbund Brixen machen wir vom 19. bis 22.9. eine 4-Tages-Fahrt entlang der „Romantischen Straße“ in Deutschland:

1. Tag Brixen - Dinkelsbühl - Rothenburg
2. Tag Nürnberg
3. Tag Veitshöchheim, der Mittelpunkt Europas
4. Tag Nördlingen - Augsburg - Brixen

Die Kosten für die Reise betragen € 539.- pro Person im DZ; im Preis enthalten sind die Fahrkosten, Übernachtungen mit HP, Reiseleitung, Eintritte und eine Stornoversicherung.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Erika möglich!

Jeden ersten Montag im Monat **Kastler- bzw. Spielesachmittag** im Altersheim um 13:30 Uhr!

Nähere Informationen und Anmeldungen für die Ausflüge und Reise bei Erika unter Tel.-Nr. 05334/2515.

VCB-Chicas beendeten Saison erfolgreich

Nach 43 Meisterschaftsspielen beendeten die jungen Damen des VC Klafs Brixental eine durchaus fordernde Hallensaison. Alle gesteckten Ziele wurden im zweiten Wettkampffahr erreicht und mit dem Meistertitel in der Landesliga D sogar noch übertroffen! Der Klassenerhalt in der Landesliga B wurde mit dem achten Rang abgesichert und im Cup und in der U18 konnten wieder wertvolle Spielerfahrungen gesammelt werden. Da zwölf Damen Jahrgang 2007 und jünger sind - diese Spielerinnen können auch aufgrund ihres Alters in mehreren Spielklassen eingesetzt werden -, wird der VCB in der kommenden

Saison in den gleichen Ligen starten und die nächsten Schritte Richtung Play-Off machen.

In zehn Spielen mussten die VCB-Spielerinnen über die volle Distanz (fünf Sätze) gehen und gingen dabei siebenmal als Sieger vom Feld! „Die Mädels machen Riesenfortschritte und haben auch den richtigen Teamspirit“, resümierte der Trainer Harald Schörghofer und prophezeit ihnen eine vielversprechende Zukunft.

Jetzt konzentriert man sich auf die Beachvolleyballsaison, wo auch die Mädels unter anderem an der neugeschaffenen Beachleague teilnehmen werden!



U13 bei den österreichischen Meisterschaften

Zum Abschluss der heurigen, intensiven Hallensaison startete die U13-Mannschaft männlich des VC Klafs Brixental bei der österreichischen Meisterschaft am 20./21. Mai in Oberndorf bei Salzburg.

Mit dem Ziel, die Spiele und die Atmosphäre zu genießen, waren Kapitän Alexander Mihalic, Maximilian Fischler, Lennie Pendl, Bastian Wallner und Mika Havenstein - leider ohne den erkrankten Noah Gasser - angereist und zeigten mit Kampfgeist extrem spannende Spiele.

Bereits im ersten Gruppenspiel gegen Döbling war die Nervosität gleich abgelegt und man lieferte sich mit den Wienern einen harten Kampf, letztendlich mit einem knappen 2:1-Erfolg.

Im wichtigen Spiel um den direkten Einzug ins Viertelfinale hatte das Team aus St. Pölten nach 62 Minuten (!) Spielzeit das bessere Ende für sich.

Trotz dieser 1:2-Niederlage lebte aber die Chance auf einen Platz unter den besten acht weiter, das Kreuzspiel bzw. das Achtelfinale musste man aber ausgerechnet gegen den zweiten Vertreter aus Tirol, den VC Mils, bestreiten. Im Finale der Tiroler Meisterschaft hatten die VCB-Youngsters noch das bessere Ende für sich gehabt, diesmal musste man eine 1:2-Niederlage – wieder in drei Sätzen – hinnehmen.

Am Ende waren die zwei kräftezehrenden Spiele davor mit intensiven Ballwechseln ausschlaggebend.



Am zweiten Tag ging es dann schließlich um die Plätze neun bis zwölf und da spielten die Brixentaler wieder groß auf! Im Kreuzspiel besiegte man Dornbirn mit 2:1 und war zumindest unter den Top Ten!

Das letzte Spiel des Tages um Platz neun gegen Linz/Steg war für den VC Klafs Brixental das kürzeste im

Turnierverlauf, diesmal stand ein klares 2:0 auf der Habenseite der VCB-Youngsters!

Nach dem Turnier zog Trainer und Obmann Rudi Mihalic zufrieden Bilanz. Von dieser Meisterschaft bleiben tolle Eindrücke, einzigartige Momente, Erfahrungen und viel Motivation für die Zukunft!

Feiner „Wiener Abend“

Klarinettenzauber und Wiener Lieder: Das waren die musikalischen Zutaten der „Wiener G’schichten“, zu denen der Kulturkreis am 6. Mai geladen hatte. Für den kulinarischen Teil zeichnete KochArt-Wirt Michael Grafl verantwortlich.

Das Publikum war jedenfalls begeistert, sowohl von den Darbietungen der *vienna*

clarinet connection und der Gruppe *Wiener G’schichten*, als auch vom hervorragenden Buffet.

Der Kulturkreis konnte damit seine erste Veranstaltung in diesem Jahr als Erfolg verbuchen. Das nächste Konzert ist am 12. August angesetzt. In der Kirche wird die Brixental Brass Connection musizieren.



Redaktionsschluss: 24. Juni

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Kroll
prodesign
 WERBE SERVICE
 Tel. 0664 280 57 11

GESUNDHEIT IM GEPÄCK

Was gehört in eine Reiseapotheke?

Der Inhalt der Reiseapotheke hängt in erster Linie vom Gesundheitszustand und dem Urlaubsziel ab, aber auch von weiteren individuellen Faktoren: Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden oder die man häufig braucht, müssen natürlich mitreisen.

Zur **Standardausrüstung** einer Reiseapotheke zählen Arzneimittel gegen:

- ✓ Reiseübelkeit und Erbrechen
 - ✓ Verdauungsprobleme wie Verstopfung und Durchfall
 - ✓ Schmerzen und Fieber
 - ✓ Allergien, Juckreiz und Sonnenbrand
 - ✓ Insektenschutz
 - ✓ Sonnenschutz – auf den Hauttyp abgestimmt
- sowie **Verbandsmaterial**
- ✓ Pflaster, elastische Binde, Kühlkompressen
 - ✓ Schere, Pinzette, Wunddesinfektionsmittel
 - ✓ Wund- und Heilsalbe, Blasenpflaster

Darüber hinaus empfiehlt es sich, **Medikamente** gegen

- ✓ Husten und Heiserkeit, Halsschmerzen, Schnupfen
- sowie
- ✓ Augen- und Nasentropfen, eine Salbe gegen Prellungen und Verstauchungen
- ✓ ein Fieberthermometer einzupacken.

Wer mit Kindern verreist, sollte natürlich die Reiseapotheke auf die Bedürfnisse der Kleinen abstimmen und Präparate speziell für Kinder mitnehmen.

Wir beraten Sie gerne bei Ihrer individuellen Zusammenstellung!



APOTHEKE
 WESTENDORF
 #gesundimdorf

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
 www.apotheke-westendorf.at

Der Tennisclub informiert

Zum Auftakt der Saison fand heuer das erste Mal seit langem ein Trainingslager am Gardasee statt. Acht hochmotivierte Mannschaftsspieler holten sich den ersten Feinschliff für die anstehende Saison unter Trainer David Aschaber.

Auch diese Saison begann wieder einmal mit der Platzinstandsetzung. Über insgesamt vier Tage wurden die Tennisplätze instandgesetzt sowie das Clubheim und unsere Anlage auf Vordermann gebracht. So viele Helfer wie dieses Jahr waren schon lange nicht mehr! Vielen Dank an alle helfenden Hände! Weiters wurde die Saisonkarte an den Helfer mit den meisten Arbeitsstunden vergeben, wobei wir dieses Jahr Katharina Knitt zum Gewinn dieser gratulieren können!

Mit von der Partie war der TC Westendorf auch wieder beim Müllsammeln am 22.4. Insgesamt 18 Teilnehmer des Tennisclubs haben mitgeholfen, um unsere Gemeinde sauber zu halten.

Am selben Tag fand am Tennisplatz auch der „Tag der offenen Tür“ statt. Neben unserem offiziellen TCW-Schnuppertag für Kinder und Erwachsene kleideten sich nicht wenige bei unserem Frühjahrsflohmarkt für die neue Saison ein. Heuer konnten wir 26 Kinder zum Schnuppertag begrüßen, davon verzeichneten wir 20 Neuanmeldungen im Verein und fünf neue Academy-Spieler, welche am „Tag der offenen Tür“ das Scouting besucht haben. Zudem haben vom 24.4. bis 28.4.2023 alle Klassen der Volks- und Mittelschule unsere Anlage besucht und in einigen Schnupperstunden den Tennissport näher kennengelernt.

Während die Jugendmannschaftsspieler schon in der ersten Maiwoche mit einem Mannschaftstraining starteten, nahm die gesamte Nachwuchsabteilung des TC Westendorf am 8. Mai das reguläre Training auf. Insgesamt 100 Kinder nehmen dieses Training in Anspruch.

Neben unserer Vielzahl an



Beim Trainingslager am Gardasee

Jugendspielern haben wir auch in der Schülerliga große Erfolge erzielen können. Die MS Westendorf kämpfte sich mit einer gemischten Truppe vom TC Brixen und TC Westendorf bis zum Tiroler Finale am 16.5. vor, wo man dem Paulinum Schwaz

leider knapp unterlag.

Trotzdem können wir sehr stolz sein auf unser Team, in welchem Spieler tirolweit aufzeigen konnten.

Seit Mai treten unsere Mannschaften auch in der Meisterschaft wieder gegen die



Schnuppertag

SCHWIMMBAD BUFFET
RIED 1 - 6363 WESTENDORF

ANDREAS ASCHABER
+43 (0)664 3592210
auner.andi@icloud.com



Liebe Bürger/innen, Gäste und Schwimmbadbesucher!

Ich freue mich, Sie im Schwimmbad Westendorf begrüßen zu dürfen. Ich (Andreas Aschaber, „Auner Andi“) betreibe das Buffet.

„Iss wås!“ Es gibt Eis, Speisen und Drinks, ich habe Tagesgerichte, auch Kaffee und Kuchen usw.

Frauentreff Brixen im Thale

GESPALTENE DEMOKRATIE?

Ursachen, Ausprägungen und Lösungen

Immer öfter ist in den Medien von einer „Spaltung“ der Gesellschaft und Politik die Rede: zwischen „rechts“ und „links“, „Volk“ und „Eliten“, „Willkommenskultur“ und Abschottung, reich und arm, zwischen optimistisch und pessimistisch in die Zukunft blickenden Menschen. In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Befunde dazu vorgestellt und damit verbundene Gefahren für die Demokratie ebenso wie Gegenstrategien diskutiert werden. Auch Männer sind herzlich eingeladen!

Donnerstag, 15. Juni 2023, 9.00 Uhr, Pfarrsaal Brixen

Referent: Dr. Franz Fallend, Politikwissenschaftler an der Universität Salzburg

Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Teams anderer Vereine an. Der TCW nimmt dieses Jahr mit insgesamt neun Mannschaften an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teil, davon sind vier Jugendmannschaften. Die Ergebnisse sind jede Woche auf den Social-Media-Kanälen des TCW ersichtlich.

Abschließend fand vom 4.5. bis zum 7.5. der erste

Intersport-Patrick-Cup in Kitzbühel statt. Während der TCW in der Klasse Girls U13 mit Melina Wurzrainer den dritten Platz erreichte, kam es in der Klasse Boys U13 zu einem Westendorfer Finale zwischen Lennie Pendl und Felix Prem, wobei sich Lennie den ersten und Felix den zweiten Platz sichern konnten. Es nahmen sechs TCW-Spieler teil.



Erfolgreiche Schülerligamannschaft



Die Tennis-Damen

Redaktionsschluss: 24. Juni

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Golf in Westendorf

BEWEGUNG | FRISCHE LUFT | GESUNDHEIT | NATUR

EINSTEIGER SPECIAL



Golfclub
Kitzbüheler Alpen
WESTENDORF

The Leading Golf Courses



GOLFSCHNUPPERN: (90min) Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse!
Termine ab Mai: Jeden Montag von 10:00 bis 11:30 Uhr
 Um Voranmeldung wird gebeten. Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer

PLATZERLAUBNIS-KURS:
 nach Richtlinien des ÖGVs unter der Anleitung eines Golf-Trainers. Einführung in die Golfregeln, Etikette, erste Spielerfahrungen am Platz (Kein Vorkenntnisse erforderlich)

Der Kurs beinhaltet: Leihschläger und Bälle, PE-Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss und **Gratis-Schnuppermonat** am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf

TERMINE:

FR, 23. Juni 17:00 – 20:00 Uhr	FR, 30. Juni 17:00 – 20:00 Uhr
SA, 24. Juni 10:00 – 13:00 Uhr	SA, 01. Juli 10:00 – 13:00 Uhr
SO, 25. Juni 08:00 – 11:00 Uhr	SO, 02. Juli 08:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin direkt im Golfclub Westendorf unter +43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com.

Vorzugspreis: **€ 290,-** pro Person **inkl. GRATIS-Schnuppermonat**

Platzkonzerte 2023

Die Musikkapelle Westendorf startet heuer am 23. Juni wieder in ihre Platzkonzerte-Saison!



Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Folgende Vereine bewirten euch bei unseren Konzerten am Pavillon:

- 23. Juni (mit den Brix Kids): Skiclub - Fleischkäse
- 30. Juni (Speckbacher-Stadtmusik Hall): Trachtenverein - Pressknödel mit Krautsalat
- 7. Juli: Schützen - Hot Dog
- 14. Juli: Jungbauern - Steaksemmel

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Die Musikantinnen, Musikanten und die örtlichen Vereine freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!

Die ÖAMTC-Ortsgruppe Brixental lädt ihre Mitglieder und deren Angehörige zum

Frühjahrsausflug am Mittwoch, den 14. Juni

mit Jahreshauptversammlung herzlich ein.



Ziele: kleines Weißwurst-Frühstück mit einem kleinen Getränk, Porsche-Traumwerk Anger (Modelleisenbahn, Sportwagen, Blechspielzeugsammlung...), Untersberg (Ersatzprogramm: Salzbergwerk Berchtesgaden), gemeinsamer Ausklang bei einem gemütlichen Abendessen (nicht inkl.)

Reisedokumente bitte nicht vergessen.
Festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung!

Abfahrtszeiten: 7.00 Kelchsau – Steinerbrücke, 7.15 Hopfgarten – Raiffeisenbank, 7.30 Westendorf – Senneri, 7.40 Brixen - Reitlwirt, 7.50 Kirchberg – Kalswirt

Unkostenbeitrag: 50 € pro Person (enthalten sind: kleines Weißwurst-Frühstück mit Getränk, Eintritte, Bergbahn und Bus)

Anmeldung: Lydia Rettenwander. Tel. 0676/5272041 (Bitte um baldige Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl!)

Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich der Ausschuss mit Thomas Hausberger (Obmann) und Michael Mittlerer (Ehrenobmann).

Obst- und Gartenbauverein

Lupinen

Zu den farbenreichsten Beetpflanzen überhaupt gehören die Lupinen, eine Gattung mit über 200 Arten. Mit ihren langen, vollen Blütendolden sorgen sie für auffällige Farbeffekte und sind prächtig zu kombinieren.

Die Lupinienfamilie besteht aus Stauden und Einjährigen.

Charakteristisch sind die zierlichen, fingerförmigen Blätter und die leicht duftenden Schmetterlingsblüten in ihren zylindrischen Dolden. In der Höhe variieren die Lupinen zwischen 80 bis 120 cm, wobei die Blütendolden bis zu 60 cm werden. Lupinen wachsen gerne in einem etwas sauren, lockeren Boden mit guter Drainage. Eine Besonderheit dieser Pflanze ist ihre Fähigkeit, Stickstoff

aus der Luft in den Wurzeln zu sammeln. Dadurch reichern sie den Boden zusätzlich mit Dünger an.

Ebenfalls eine Besonderheit ist die behaarte Lupine (*Lupinus pilosus*), welche schon seit über 100 Jahren in Südtirol angebaut und als Kaffeersatz verwendet wird.



Lupinen gibt es in vielen Farbnuancen.



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

Freitag, 16. Juni: Fahrt mit dem Dampfzug ins Zillertal

Zuerst besuchen wir den „Lustigen Friedhof“ in Kramsach, bevor wir mit dem Dampfzug durchs Zillertal fahren. Nach dem Mittagessen in Mayrhofen geht's mit dem Bus zur Kaffeepause an den Reintalersee und danach nach Hause.

Anmeldungen bis 7. Juni!

Freitag 7. Juli: Landeswandertag in Inzing

Es fährt ein Bus; Anmeldungen bis 22. Juni bei Anni Riedmann, Hermann Ager oder Greti Fohringer!

Termine im Alpenrosensaal Foyer – wir bitten um eine Reservierung!

STEAK / 16. bis 18. Juni

FISCH / 11. bis 13. August

GANSL / 10. bis 12. November

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer,

ich hoffe, dass es euch allen gut geht und ihr den Sommer mit Vorfreude erwartet. Ich freue mich, euch mitteilen zu dürfen, dass das Wanderlokal weiter wächst und wir zukünftig mit der erfahrenen Küchenmeisterin **Sophie Aschaber** als Geschäftspartnerin zusammenarbeiten werden.

Wie in den letzten Jahren freuen wir uns darauf, kulinarische Anfragen aller Art zu erhalten und gemeinsam mit euch an euren Veranstaltungsideen zu arbeiten. Wir wollen euch und euren Gästen den besten Service bieten und jederzeit eine verlässliche Anlaufstelle für eine gute Bewirtschaftung und genussvolle Stunden sein – sei es bei euch daheim oder unterwegs.

Das Wanderlokal fühlt sich in jeder Küche zuhause!

Um euch von unserem Service zu überzeugen, haben wir im kommenden Jahr einige Spezialitätenwochenenden im Alpenrosensaal geplant. Wir laden euch herzlich ein, dabei zu sein um unsere kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen. Im Juni gibt es zartes Steak, im August frischen Fisch und im November ein knuspriges Gansl.

Wir hoffen, euch bald im Wanderlokal begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eure Reservierung.

Herzliche Grüße,
Sophie Aschaber & Peter Laiminger

Wanderlokal OG
+43 664 36 25 699
info@wanderlokal.com

KochArt
Köstliches aus den Kitzbüheler Alpen

WANDERLOKAL
in jeder Küche zuhause

Es
geht
wäs
neis.





Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Donnerstag, 8. Juni,
Hochfest des Leibes und
Blutes Christi, Fron-
leichnam**

- 8.00 Festgottesdienst
beim Musikpavillon
mit anschließender
Prozession nach
Bichling mit Geden-
ken an Theresia Grafl
z. StA. m.E. Verstor-
bene der Familien
Grafl, Karer und Fritz
(bei Schlechtwetter
in der Kirche)
- 12.00 Antlassritt

**Sonntag, 11. Juni,
10. Sonntag im Jahres-
kreis**

- 8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Hanna
Schober z. StA. m.E.
Franz und Maria
Schober – Jakob und
Elisabeth Hirzinger
m.E. Johann und
Anna Antretter – Ru-
pert Plieseis z. StA. –
Katharina Trenner
m.E. Familie Thaler
und Ellmerer

**Samstag, 17. Juni,
Unbeflecktes Herz Mariä**

- 18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Anton
Faistenauer z. Gbtg.
und Nmtg. m.E. Eli-
sabeth Faistenauer –
Peter und Marianne
Rieser

**Sonntag, 18. Juni,
11. Sonntag im Jahres-
kreis**

- 8.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Elisabeth

Wenn wir in den Himmel schauen, so denken wir an Dich. Du bist unser Stern. Denn wie auch das Leuchten der Sterne Millionen Jahre anhält, so bleibt auch Dein Leuchten in unserem Herzen. Und es erlischt erst in dem Moment, in dem wir uns wiedersehen.



Josef Werlberger
Ausweid Sepp

Wir bedanken uns ganz herzlichst bei allen, die unseren lieben Sepp so zahlreich auf seinem letzten Weg begleitet haben. Es ist ein Trost zu wissen, dass er in so vielen Herzen seine Spuren hinterlässt.

Ein besonderer Dank gilt:

- Dr. Kröll mit seinem Team für die gute ärztliche Betreuung
- dem Team des Altenheims Westendorf für die fürsorgliche und so liebevolle Pflege
- Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie Resi, Maria und der Ministrantin
- den Vorbeterinnen Monika, Moidi, Thresi und Doris sowie Monika für die Hilfe
- den Bläsern und Andreas für die feierliche musikalische Gestaltung
- den Enkelkindern für die Sargbegleitung und Kreuzerltragen
- für die Kränze-, Blumen-, Kerzen-, Messen- und Geldspenden
- für die Kondulenzenträge und die vielen angezündten Kerzen im Internet
- der Trauerhilfe Kitzbühel und den Partenasträger/innen

Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die so zahlreich am Gebet und am Trauergottesdienstteilgenommen haben, und allen, die uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Westendorf, im Mai 2023

Die Trauerfamilie

Danksagung

für die liebevolle und tröstende Anteilnahme zum Abschied von unserem lieben

Raimund Hausberger, * 21.7.1931 † 21.4.2023

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Roland Frühauf und Vorbeter Sepp Manzl,
- Andreas mit der Zither für die musikalische Umrahmung, Nadine Margreiter für die Lesung, Anny Leitner-Hölzl für die Fürbitten und SV-Obmann Christian Aschaber für die ehrende Ansprache,
- seinem langjährigen Hausarzt Dr. Peter Fuchs,
- dem Team der Hauskrankenpflege im Sozial- und Gesundheitssprengel,
- für die Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Geldspenden,
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung für einfühlsame Unterstützung.

Westendorf, im April 2023

Die Trauerfamilien



Achrainer z. StA.
m.E. Familienangehörige – Barbara Bertherer z. StA.
m.E. Anna und Leonhard Fuchs – Johann Nagele z. StA.

Dienstag, 20. Juni

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 24. Juni,
Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

14.00 Trauung Sabrina und Roland Steindl

**Sonntag, 25. Juni, 12.
Sonntag im Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Zass m.E. Nani Zass, Josef Zass und Matthias Zass – Christoph WurZRainer z. StA. - Katharina Suitner m.E. Ludwig Suitner

**Dienstag, 27. Juni,
Hl. Hemma von Gurk,
Hl. Cyrill von Alexandrien**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 1. Juli,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe (**musikalische Gestaltung: Gemischter Satz**) mit Gedenken an Marianne, Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller Angehörigen und Anna Zaß – Petra Prodinger z. Nmtg. m.E. Theresia und Leonhard – Johann Stöckl – Anna Zass z. 20. StA. m.E. Josef Zass, Matthias Zass und Anna (Nani) Zass – Anna u. Georg Kurz m.E. Angehörige

**Sonntag, 2. Juli, 13.
Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Hl. Messe beim Harlassanger

**Dienstag, 4. Juli,
Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme

Seelen

**Freitag, 7. Juli,
Hl. Willibald**

7.45 Schulabschlussgottesdienst Volksschule
8.40 Schulabschlussgottesdienst Mittelschule

Änderungen vorbehalten!

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

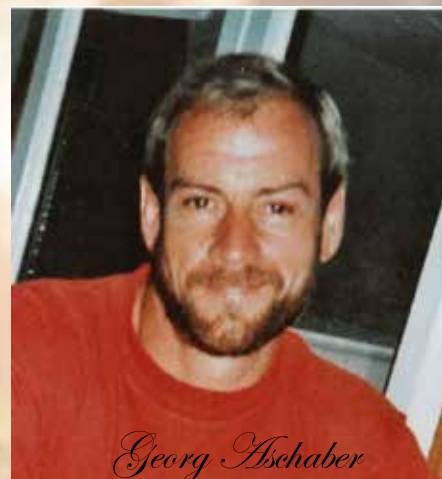
Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für Ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote

**Maria-Stein-Messe (Windau und Nachtsöllberg)
Wetteramt am 10.6. um 9.00 Uhr**

Urlaubsankündigung:
Aufgrund von Urlaub bleibt das Pfarrbüro vom 7.8. bis einschließlich 1.9. geschlossen.

20 Jahre ohne Dich

*Manchmal streift einen ein Flügel der Erinnerung.
Ein Luftzug der vergangenen Tage.
Ein Hauch glücklicher Momente.
Wenn dies passiert, solltest du stehen bleiben und lächeln.*



Georg Aschaber

Der Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen wandelt sich nach vielen Jahren in Dankbarkeit für die gemeinsam erlebte Zeit um.
Deine Liebe zur Natur, Dein ehrliches Bemühen um ein aufrichtiges Miteinander und vor allem die Begeisterung für Deinen geliebten Sport leben in uns allen weiter.

Du fehlst uns.

Deine Dich liebende Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag!

7.6.	Margreiter Johann, Bichling 110	84 J.
9.6.	Fuchs Georg, Schulgasse 31	77 J.
11.6.	Steindl Konrad, Bichling 213	94 J.
18.6.	Hausberger Sixtus, Dorfstraße 124	99 J.
20.6.	Achrainer Johann, Straßhäusl 77	85 J.
21.6.	Fuchs Maria, Moosen 151	86 J.
21.6.	Zass Maria, Straßhäusl 63	72 J.
24.6.	Krall Josef, Oberwindau 61	70 J.
29.6.	Steindl Katharina, Moosen 139	90 J.
1.7.	Burgmann Andreas, Salvenberg 35	89 J.
2.7.	Hofer Monika, Dorfstraße 124	79 J.
4.7.	Aschaber Marianne, Bichling 55	74 J.
5.7.	Erharter Johann, Feichten 71	82 J.
5.7.	Hornbacher Notburga, Salvenberg 61	75 J.
6.7.	Wahrstätter Franz, Bichling 66	80 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

*Menschen sind wie Berge,
die großen scheinen aus der Nähe kleiner,
die kleinen größer.*

Aleksandar Swietochowski

Erstkommunion 2023

Unter dem Motto „Gemeinschaft unter dem Regenbogen“, empfangen am 30. April 30 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion.

Für dieses gelungene Fest, die feierliche Heilige Messe sowie die anschließende Agape am Pavillon möchten die Erstkommunionkinder und ihre Eltern hiermit ein herzliches Danke an alle sagen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so schön wurde:

- unserem Pfarrer Roland Frühauf
- der Religionslehrerin Frau Schernthanner
- den Tischmüttern Kathrin, Christine, Hanna, Karin, Selina, Katrin, Simone, Tatjana und Kathrin

- Kathrin Bannach und Werner Unterlercher sowie Pfarrer Gerhard Erlmoser für die musikalische Unterstützung
- den beiden Klassenlehrerinnen und der Frau Direktor der VS
- der Mesnerin Resi und den Ministranten
- den Müttern Barbara, Martina und Melanie für den schönen Blumenschmuck in der Kirche
- der Musikkapelle Westendorf
- dem Pfarrgemeinderat für das Organisieren und Abhalten der Agape
- Foto Lisbeth
- und allen weiteren helfenden und unterstützenden Händen

Bild: Foto Lisbeth



Hl. Erstkommunion am 30. April 2023

Jungschar

Beim Derby gegen Brixen im Thale waren die Ministranten und Jungscharkinder im vollen Einsatz. Auch das Wetter war auf unserer Seite. Noch vor den Sommerferien haben wir die Brixner Ministranten und Jungscharkinder für ein weiteres Spiel in Westendorf eingeladen.

Viel Spaß hatten alle Kinder auch beim gemeinsamen Brotbacken!

Die Jungscharkinder treffen sich noch im Juni, danach beginnt die Sommerpause. Wir starten wieder im September 14-tägig und würden uns freuen, wenn sich wieder neue Kinder anmelden. Neuanmeldungen sind ab 6 Jahren möglich.

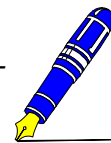
Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 0664/4670766 oder unter 0650/8414184.



Leserbrief:

Wo bleibt der Tierschutz?

Tierschützer fordern immer mehr Tierschutzgesetze, aber wenn tausende Weidetiere von den ausgewilderten Großraubtieren qualvoll gerissen werden und stundenlang leiden müssen, ist das für Tierschützer scheinbar normal!



Da fordern die Grünen, VGT und Tierschutzverbände mit deren NGOs, das neue Tierschutzgesetz mit immer schärferen Auflagen, welche für viele Bauern nicht finanzierbar sind, so rasch wie möglich zu beschließen. Dies ist sicherlich in vielen Fällen für ein besseres Tierwohl zu begrüßen. Vom großen Tierleid, wenn Weidetiere (Schafe, Rinder, Pferde, Hunde, Wildtiere) qualvoll von Wölfen und Bären gerissen werden, oft stundenlang schwer verletzt leben, bis sie von ihrem Leiden erlöst werden, hört man von den Tierschützern nichts.

Dass NABU/WWF und deren anhängende Vereinigungen wie LifeWolfalpsEU ... seit über 30 Jahren streng geheime Ansiedlungen von Wölfen, Bären, Luchsen ... (zum Teil illegal) durchgeführt haben, ist der Naturschutz-Lobby nur recht, um das große Ziel „Rewilding in Europa“ durchzusetzen.

Leider hat keiner von den verantwortlichen Damen und Herren in die Zukunft gedacht, und nun entwickelt sich diese ganze Wiederansiedlung durch den Schutzstatus und enorme Vermehrung zu einem Desaster. In den nächsten Jahren werden viele Bauern aufgeben und es wird eine Vielzahl an Klagen und Prozessen gegen die verantwortlichen NGOs und NABU-Manager geben und alle mit den Bauern werden schlaflose Nächte haben.

Europa zu einem Großraubtier-Gehege zu machen, ist eine enorme Straftat und wird fatale Folgen für die gesamte Gesellschaft haben.

Peter Aschaber

Leserbrief:

Appell an die Gemeinde Westendorf

Es steht eine spannende Zeit vor uns, große Projekte werden umgesetzt, wie z.B. Kindergartenneubau sowie Schwimmbadrenovierung. Im Zuge von Projekten solcher Größenordnung wächst der Gedanke, unsere zahlreichen (Sport-) Vereine in die Planungen der anstehenden Investitionen mit einzubinden, denn Westendorf steht für eine soziale, traditionelle und sportliche Gesellschaft.

Ich glaube, ich darf mich im Namen aller Vereine für die Unterstützung und den Rückhalt der Gemeinde bedanken, bitte jedoch um die Bereitschaft der Gemeinde, sich in einem größeren Kreis mit solchen Thematiken zu beschäftigen.

David Aschaber

Erfrischende Touren zu Tirols schönsten Wasserschauplätzen

Was wäre Tirol ohne seine malerischen Bade- und stillen Bergseen, ohne die spektakulären Wasserfälle und abenteuerlichen Schluchten und Klammen?

Einige Ziele liegen nah und laden vor allem im Sommer dazu ein, unkompliziert besucht zu werden. Andere befinden sich weit oben in den Bergen, versteckt zwischen den Gipfeln, und es erfordert etwas mehr Mühe und Zeit, sie zu entdecken.

Uwe Schwinghammer, ein erfahrener Kenner der Bergwelt Tirols, hat 60 der lohnendsten Wasserschätze ausgekundschaftet, für einen Sprung ins erfrischende Nass, eine Wanderung durch kühle Klammen, eine Tour zu stillen Kleinoden im Hochgebirge oder zu Schauplätzen, an denen sich die bahnbrechende

Kraft und Lebendigkeit oder die wohltuende Stille und Magie des Elementes Wasser hautnah erleben lassen.

Vom Sonntagsausflug mit Wasserspaß für die Kleinen bis hin zur anspruchsvollen Tour mit Seeblick als Krönung – hier findet jeder sein persönliches Taumziel.

Für die einen ist es vielleicht die familienfreundliche Gießbachklamm, der fotogene Wildseelodersee mit Möglichkeiten für eine Bootsfahrt, der Klettersteig am Stuibenfall oder eine grenzüberschreitende Erfahrung an den Pfitscher-Joch-Seen, für die anderen ein Blick hinter den Schleierwasserfall, eine Wanderung auf den Spuren der Holztrift durch die Kaiserklamm, zum Tempel am Hundstalsee oder durch

die Rosengartenschlucht mit 17 Brücken und Grotte, die 4-Seen-Runde bei Kufstein, die naturbelassene Gleirschklamm oder der spektakuläre Grawa-Wasserfall.

Für alle Ziele gilt: Wo immer möglich, gibt's umweltfreundliche Anfahrts Tipps für die öffentlichen Verkehrsmittel, damit uns das naturnahe Rauschen unserer Bäche und Flüsse noch möglichst lang erhalten bleibt.

Uwe Schwinghammer, geboren 1970 in Innsbruck und dort auch aufgewachsen, ist als Journalist und Historiker ein zuweilen durchaus kritischer, aber auch leidenschaftlicher Tiroler, der sein Land im Lauf der Jahre durch Bergtouren und Wanderungen bis in die hintersten Winkel kennengelernt hat.



Uwe Schwinghammer
Das Tiroler Wasser-Wanderbuch
 60 Tourentipps zu den schönsten Seen, Klammen und Wasserfällen
 200 Seiten, 166 farb. Abb. und 59 topographische Karten mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie 1 Übersichtskarte
 Tyrolia-Verlag
 ISBN 978-3-7022-4107-0
 € 25,-

„Like you“ beim Sommertheater Kitzbühel

Lachen kann man schenken! Und wer einem lieben Menschen „Like you“ sagen möchte, ist bei der heurigen Sommertheater-Kitzbühel-Komödie genau richtig.

Der Schweizer Autor Markus Köbeli verwebt in seiner Online-Dating-Komödie „Like you“ sehr geschickt die Lebensgeschichten vier unterschiedlicher Charaktere und überrascht das Publikum mit zahlreichen Wendungen. Und so entsteht eine sehr unterhaltsame Komödie, die Lust auf Leben macht!

Richard und Karla wollen ihrem Leben eine neue

Richtung geben und versuchen dabei auch auf dem virtuellen Weg Menschlichkeit, Verbundenheit und Liebe zu finden.

Ob die beiden damit Erfolg haben und was Sabine, Sonja, Paul und Etienne damit zu tun haben, erzählen Sandra Cirolini, Felicitas Lukas, Robert Ritter und Francesco Cirolini unter der Regie von Leopold Dallinger.

Am 27. Juli 2023 findet um 18.30 Uhr die Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und Flying-Buffer im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel statt. Die weiteren Vorstellungen



sind am 3., 4., 10., 11., 17. und 18. August 2023, jeweils um 20.00 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel, zu sehen.

Karten können entweder per

Mail an karten@eventarts.at bestellt werden oder im Online-Shop auf www.sommertheater-kitzbuehel.at direkt ausgedruckt werden.

Foto: M. Mitterer

Richtig trainieren + richtig essen = richtig fit

Wer kennt das nicht? Man hält sich Punkt für Punkt ans Lauftraining und trotzdem bleibt der Erfolg aus. Es ist die zehnte Bergtour im Jahr und trotzdem keucht man die letzten Meter dem Gipfel entgegen. Die Kilos sollen endlich purzeln und trotz regelmäßiger Besuche im Fitnessstudio schmelzen die Pfunde nicht wie gewünscht.

Das alles ginge viel einfacher, denn beim Training wie auch beim Essen kommt es auf das „Gewusst wie“ an! Oft helfen schon kleine Veränderungen im Trainingsablauf und Essverhalten, um das jeweils gewünschte Ziel erfolgreich und mit mehr Freude zu erreichen.

Und doch gibt es kaum Literatur, in der vollwertige Ernährung und richtiges Sporttraining als Einheit betrachtet werden!

In diesem Buch beantworten nun namhafte Experten die häufigsten Fragen rund um die richtige Ernährung und das richtige Training bei beliebten „Volks“-Sportarten wie Laufen, Radfahren, Bergwandern, Schitourengehen, Schwimmen und vielem mehr.

Angelika Kirchmaier beginnt mit tragenden Basics zur Ernährung, richtigem Trinken, alternativen Ernährungsformen oder Protein- und Kohlenhydrate-Zufuhr beim Sport. Sie informiert zu Sportgels und Energy-Bars, Supplements, Magnesiumhaushalt oder Muskelaufbau und analysiert Verdauungsbeschwerden, Regeneration und das Abnehmen mit Sport.

Im Anschluss widmet sich dann Heinz Bédé-Kraut dem speziellen Training beim Laufen, Radfahren, Bergwandern, Schitourengehen, Schwimmen uvm. - und geht auf Fitnessmärchen und Sport-Gerüchte ein. Corinna Welser behandelt das Thema Sport mit Kindern und Ronald Newerkla steuert ein Kapitel zur Sportpsychologie bei.

Viele wertvolle Empfehlungen, Tipps, einige Rezepte und einfach zu befolgende Anleitungen sorgen für hohe Praxistauglichkeit, sportliches Wohlbefinden und Freude an der Bewegung und versprechen, schon mit kleinen Veränderungen nachhaltige Erfolge zu erzielen und selbstgesteckte Ziele besser zu erreichen.

Die Autoren:

Angelika Kirchmaier zählt zu den bekanntesten Ernährungsexpertinnen Österreichs. Sie verfügt über eine umfassende akademische Ausbildung, u.a. in den Bereichen klinische Ernährungsmedizin, Diätologie, Gesundheitswissenschaften und Sport. Sie ist Autorin zahlreicher Bestseller zur gesunden Ernährung und zweifache Mutter. Kirchmaier betreibt eine ernährungstherapeutische Praxis und gibt ihr Wissen an Fachhochschulen, Universitäten, in namhaften privaten und öffentlichen Betrieben und bei diversen öffentlichen Auftritten weiter. Mehr unter www.angelika-kirchmaier.at

Heinz Bédé-Kraut, Sportwissenschaftler in Kitzbühel, Triathlon-Athlet,

Vize-Staatsmeister auf der olympischen Distanz, zahlreiche Veröffentlichungen in Fachmagazinen, seine Arbeitsschwerpunkte sind Leistungsdiagnostik, Trainingsberatung und -planung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Premium Personal Training. Mehr unter

www.bede-kraut.at

Corinna Welser, Sportwissenschaftlerin, Sportmanagerin, Arbeits- und Organisationspsychologin und Expertin für Betriebliches Gesundheitsmanagement, 2008 Promotion an der TU Karlsruhe, seit 2019 Leiterin des Arbeitsschutzes für alle Logistikzentren der Mercedes Benz AG.

Ronald Newerkla, Psychologe mit den Spezialgebieten Wirtschaftspsychologie, Sportpsychologie und klinische Psychologie, staatl. geprüfter Berg- und Schiführer sowie 8000er-Bergsteiger, Dozent an der Donau Universität Krems, seit 20 Jahren für nationale und internationale Konzerne in



den Bereichen Coaching, Führungskräfteausbildungen und Teamentwicklungsprozesse tätig.

Angelika Kirchmaier, Heinz Bédé-Kraut, Corinna Welser, Ronald Newerkla

Ernährung und Sport

Die häufigsten Fragen von Experten beantwortet

216 Seiten, 52 farb. Abb., 14,5 x 21 cm, Klappenbrochur

Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2023

ISBN 978-3-7022-4111-7

€ 22,-

Auch als E-book erhältlich:

ISBN 978-3-7022-4117-9,

€ 18,99

Man kann nicht früh genug damit beginnen, sich für das örtliche Geschehen zu interessieren!

Diesem Motto entsprechend blättert der zweijährige Johann auch schon im Westendorfer Boten. Wenn er auch nicht alle Texte versteht, so bekommt er zumindest mit den Bildern einen ersten Überblick, was sich so alles getan hat! Und möglicherweise entstehen erste Ziele, in welchem Verein er sich vielleicht einmal einbringen wird.



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im Mai

Der Mai begann so, wie der April geendet hatte, nämlich mit sehr wechselhaftem Wetter. Am „Tag der Arbeit“ war es bis in den Nachmittag hinein noch recht schön, dann wurde es langsam wieder regnerisch.

Auch in den folgenden Tagen regnete es häufig. Besonders viel Niederschlag sandte das Mittelmeertief „Andreas“ am 10. und 11. Mai, dem Beginn der „Eisheiligen“, aber auch das nachfolgende Tief „Benedikt“ hatte noch viel Wasser mit.

Das lange Wochenende nach Christi Himmelfahrt war etwas freundlicher, richtig warm wurde es aber erst zu Pfingsten. Das Hoch „Vera“

sorgte für viele Sonnenstunden, allerdings trübten bisweilen Wolkenfelder - vor allem um die Mittagszeit - und kalter Ostwind auf den Bergen das aufkommende Sommergefühl.

Die Mal-Werte:

- + 19 Niederschlagstage (2022: 23), davon
- + an 17 Tagen Regen (2022: 18)
- + an 2 Tagen Regen und Gewitter (2022: 5)
- + Monatsniederschlag: 194,5 l (2022: 123,1 l)

Bild auf der nächsten Seite: Ein eindrucksvolles Stimmungsbild, das das heurige Mai-Wetter gut beschreibt, hat uns Yvonne Kraus zukommen lassen. Herzlichen Dank dafür!

Wochenenddienst der Ärzte

8.6.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
10.6./11.6.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
17.6./18.6.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
24.6./25.6.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)

Die Wochenenddienste im Juli standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

3.6., 8 Uhr - 10.6., 8 Uhr	Hopfgarten
10.6., 8 Uhr - 17.6., 8 Uhr	Westendorf
17.6., 8 Uhr - 24.6., 8 Uhr	Hopfgarten
24.6., 8 Uhr - 1.7., 8 Uhr	Westendorf
1.7., 8 Uhr - 8.7., 8 Uhr	Hopfgarten

*es schneit, dann fällt der regen nieder,
dann schneit es, regnet es und schneit,
dann regnet es die ganze zeit,
es regnet, und dann schneit es wieder.*

Vom Dichter Ror Wolf stammen diese Zeilen, die sehr gut zu den Wetterverhältnissen im heurigen Mai passen. Eine aufmerksame Leserin hat sie in der Zeitschrift „Die Furche“ entdeckt.

Redaktionsschluss: 24. Juni

Wöchentliche Termine:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Donnerstag Schau-zaichi-Markt (ab 22.6.)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (ab 23.6.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 12.6., bis Freitag, 16.6., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 19.6.2023.



**Der Westendorfer Bote -
seit mehr als 38 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden heimischen Haushalt**

Termine - Termine - Termine - Termine

Mittwoch, 7.6.

- + AV-Senioren-Wanderung (Schwalbenwand)

Donnerstag, 8.6.

- + Fronleichnam, Antlassritt

Freitag, 9.6.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 10.6.

- + Biomüllabfuhr (Tonnen)

Sonntag, 11.6.

- + Vatertag

Montag, 12.6.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 14.6.

- + ÖAMTC-Frühjahrsausflug mit Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 15.6.

- + Seniorenbund-Bezirkswandertag
- + Frauentreff Brixen: Gespaltene Demokratie
- + Schau-zuichi-Tag

Freitag, 16.6.

- + Ausflug des Pensionistenverbandes (Zillertal)

Samstag, 17.6.

- + Feuerbrennen der AV-Kinder und Familien

Sonntag, 18.6.

- + Herz-Jesu-Fest
- + Brixentaler Nachwuchscup (Fußball)

Dienstag, 20.6.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Blaser)

Mittwoch, 21.6.

- + Radtour der AV-Senioren um den Astberg

Donnerstag, 22.6.

- + Erster Schau-zuichi-Markt

Freitag, 23.6.

- + Restmüllentsorgung
- + Energierundgang (Anmeldung erforderlich)
- + Erstes Platzkonzert der Musikkapelle

Samstag, 24.6.

- + Redaktionsschluss
- + AV-Radtour (Juifen)
- + Treff.Jugend: Grill- und Chill-Party

Sonntag, 25.6.

- + AV-Sektionstour (Absamer Klettersteig)

Montag, 26.6.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-18 Uhr)

Mittwoch, 29.6.

- + Hillclimb (Brixen)

Donnerstag, 28.6.

- + KitzAlpBike-Kids-Parcours (Musikpavillon)

Samstag, 1.7.

- + KitzAlpBike
- + Garn-Weidach-Fest

Mittwoch, 5.7.

- + AV-Seniorenwanderung (Falzaregopass)

Freitag, 7.7.

- + Landeswandertag des Pensionistenverbandes

Vorschau:

- + Mittwoch, 12.7.: Halbtagesfahrt des Seniorenbundes nach Unken
- + Donnerstag, 13.7.: Mütter-Eltern-Beratung
- + Samstag, 22.7.: Alpenrosenfest (Dorffest)
- + Montag, 31.7.: BVB-Evonik-Akademie (bis 4.8.)
- + Samstag, 12.8.: Kirchenkonzert
- + Sonntag, 13.8.: Bezirksmusikfest in Aurach
- + Sonntag, 13.8.: Seniorenbundfahrt zum Operettensommer
- + Sonntag, 20.8.: Woodstock-Academy (bis 26.8.)
- + Samstag, 26.8.: Bergleuchten
- + Samstag, 7.10.: Konzert „Austria Project“

Die Juliausgabe erscheint voraussichtlich am 6. und 7.7., die Augustzeitung wahrscheinlich am 8. und 9.8.





ACHRAINER
Metallwerkstatt

EINWEIHUNGSFEIER DER NEUEN FIRMENHALLE

STANDORT GEGENÜBER BESTAND

28
JULI 2023

16⁰⁰ Einweihungsmesse

Ab 19⁰⁰ Live-Musik



JEDER WILLKOMMEN **EINTRITT FREI**

Freiwillige Spenden

Der Betrag wird zur Gänze für einen guten Zweck (Jugend) in der Region gespendet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freuen sich
Wolfgang, Anita und Team

